

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 910/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	1
★ Verordnung (EG) Nr. 911/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Erweiterung der Liste der Erzeugnisse in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates	3
★ Verordnung (EG) Nr. 912/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festlegung der Vermarktungsnorm für Bohnen/Fisolen	4
★ Verordnung (EG) Nr. 913/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 zur Eintragung geografischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates	8
★ Verordnung (EG) Nr. 914/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren	9
Verordnung (EG) Nr. 915/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 betreffend die Erteilung von Einfuhrlizenzen für frisches, gekühltes oder gefrorenes hochwertiges Rindfleisch	15
Verordnung (EG) Nr. 916/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	16
Verordnung (EG) Nr. 917/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/2000	23
Verordnung (EG) Nr. 918/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2014/2000	24
Verordnung (EG) Nr. 919/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Gerste im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/2000	25
Verordnung (EG) Nr. 920/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer	26

Verordnung (EG) Nr. 921/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr von Mais im Rahmen der Ausschreibung gemäß Verordnung (EG) Nr. 730/2001	27
Verordnung (EG) Nr. 922/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse	28
Verordnung (EG) Nr. 923/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren	31
Verordnung (EG) Nr. 924/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle	35

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Kommission

2001/362/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 27. April 2001 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Beihilfe für die private Lagerhaltung von Olivenöl im Rahmen der dritten Teilausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 327/2001** (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 892)

38

2001/363/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 27. April 2001 zur Änderung des Verzeichnisses der in Italien unter Ziel 2 der Strukturfonds fallenden Gebiete für den Zeitraum 2000 bis 2006** (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 1073)

39

2001/364/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 10. Mai 2001 zur fünften Änderung der Entscheidung 2001/223/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche in den Niederlanden⁽¹⁾** (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 1429)

47

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 910/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	82,4
	999	82,4
0707 00 05	052	80,8
	628	150,8
	999	115,8
0709 10 00	052	205,7
	999	205,7
0709 90 70	052	81,2
	999	81,2
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	58,0
	204	51,7
	212	59,6
	220	57,0
	600	65,5
	624	59,0
	999	58,5
0805 30 10	052	57,2
	999	57,2
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	388	91,1
	400	89,7
	404	106,5
	508	84,9
	512	85,7
	524	79,1
	528	91,5
	720	95,2
	804	100,9
	999	91,6

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2032/2000 der Kommission (ABl. L 243 vom 28.9.2000, S. 14). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 911/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Erweiterung der Liste der Erzeugnisse in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom
28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für
Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 718/2001 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 2 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Zweck der Einstufung der Erzeugnisse nach gemein-
schaftlichen verbindlichen Normen für frisches Obst und
Gemüse ist es einerseits, lauterer Handel und Markt-
transparenz sicherzustellen, und andererseits, von
diesem Markt Erzeugnisse fernzuhalten, deren Qualität
unzureichend ist. Die Einstufung leistet somit einen
Beitrag zur Steigerung der Rentabilität der Erzeugung.
- (2) Mit Unterstützung der Vertreter des Sektors, die in der
Europäischen Vereinigung der Pilzerzeuger zusammen-
geschlossen sind, hat die Arbeitsgruppe für die Normung
verderblicher Erzeugnisse und die Qualitätsentwicklung
der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten
Nationen (UN/ECE) unlängst einstimmig eine neue Norm

für Zuchtpilze der Gattung *Agaricus* verabschiedet. Da
die inner- und außergemeinschaftlichen Handelsströme
mit Zuchtpilzen im Übrigen erhebliche Mengen und
Werte erreichen, die die Verabschiedung einer Norm
rechtfertigen, empfiehlt es sich, diese Erzeugnisse in die
Liste der Erzeugnisse aufzunehmen, die frisch an den
Verbraucher abgegeben werden sollen und für die Quali-
tätsnormen gelten.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für frisches Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In die Liste in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 wird
das Erzeugnis „Zuchtpilze“ aufgenommen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitglied-
staat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 100 vom 11.4.2001, S. 12.

VERORDNUNG (EG) Nr. 912/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festlegung der Vermarktungsnorm für Bohnen/Fisolen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 911/2001 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Bohnen/Fisolen (*) sind in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 als eines der Erzeugnisse aufgeführt, für die Normen festzulegen sind. Die Verordnung Nr. 58 der Kommission zur Festsetzung gemeinsamer Qualitätsnormen für einige Erzeugnisse in Anhang I B der Verordnung Nr. 23 ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2561/1999 ⁽⁴⁾, ist mehrfach geändert worden, so dass die Rechtsklarheit nicht mehr gewährleistet ist.
- (2) Daher sollte diese Regelung neu gefasst und die Verordnung Nr. 58 aufgehoben werden. Aus Gründen der Transparenz auf dem Weltmarkt empfiehlt es sich hierbei die von der Arbeitsgruppe für die Normung verderblicher Erzeugnisse und die Qualitätsentwicklung der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UN/ECE) empfohlene Norm für Bohnen/Fisolen zu berücksichtigen.
- (3) Die Anwendung dieser Norm hat den Zweck, eine Marktbelieferung mit Erzeugnissen minderer Qualität zu verhindern, die Erzeugung auf die Anforderungen der Verbraucher auszurichten, den Handel auf der Grundlage eines lautereren Wettbewerbs zu fördern und so zu einer Verbesserung der Rentabilität der Erzeugung beizutragen.
- (4) Die Norm gilt auf allen Vermarktungsstufen. Der Transport über weite Strecken, eine längere Lagerung oder die verschiedenen Behandlungen, denen die Erzeugnisse ausgesetzt sind, können gewisse Qualitätsminderungen

zur Folge haben, die in ihrer biologischen Entwicklung oder ihrer mehr oder weniger leichten Verderblichkeit begründet sind. Dieser Tatsache ist bei der Anwendung der Norm auf den Vermarktungsstufen nach dem Versand Rechnung zu tragen. Da es sich bei der Klasse Extra um sorgfältig sortierte und verpackte Erzeugnisse handelt, ist bei diesen lediglich der gegebenenfalls verminderte Frische- und Prallheitsgrad zu berücksichtigen.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für frisches Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Vermarktungsnorm für Bohnen/Fisolen des KN-Codes 0708 20 ist im Anhang festgelegt.

Die Norm gilt unter den Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 auf allen Vermarktungsstufen.

Die Erzeugnisse dürfen jedoch auf den dem Versand nachgelagerten Vermarktungsstufen abweichend von der Norm Folgendes aufweisen:

- einen leicht verringerten Frische- und Prallheitsgrad;
- geringfügige Veränderungen aufgrund biologischer Entwicklungsvorgänge und der Verderblichkeit der Erzeugnisse, angenommen Erzeugnisse der Klasse Extra.

Artikel 2

Die Verordnung Nr. 58 wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft. Sie gilt ab dem ersten Tag des dritten Monats nach ihrem Inkrafttreten.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 1.

⁽²⁾ Siehe Seite 3 dieses Amtsblatts.

^(*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 der Beitrittsakte 1994.

⁽³⁾ ABl. 56 vom 7.7.1962, S. 1606/62.

⁽⁴⁾ ABl. L 310 vom 4.12.1999, S. 7.

ANHANG

NORM FÜR BOHNEN/FISOLEN

I. BEGRIFFSBESTIMMUNG

Diese Norm gilt für Bohnen/Fisolen der aus *Phaseolus vulgaris* L. und *Phaseolus coccineus* L. hervorgegangenen Anbausorten zur Lieferung in frischem Zustand an den Verbraucher, Bohnen zum Auslösen oder für die industrielle Verarbeitung fallen nicht darunter.

II. BESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE GÜTEEIGENSCHAFTEN

Die Norm bestimmt die Güteeigenschaften, die Bohnen/Fisolen nach Aufbereitung und Verpackung aufweisen müssen.

A. Mindesteigenschaften

In allen Klassen müssen die Bohnen/Fisolen vorbehaltlich besonderer Bestimmungen für jede Klasse und der zulässigen Toleranzen sein:

- ganz ⁽¹⁾;
- gesund; ausgeschlossen sind Erzeugnisse mit Fäulnisbefall oder anderen Mängeln, die sie zum Verzehr ungeeignet machen;
- sauber; praktisch frei von sichtbaren Fremdstoffen;
- von frischem Aussehen;
- ohne Pergamentschicht (harte Endodermis);
- praktisch frei von Schädlingen;
- praktisch frei von Schäden durch Schädlinge;
- frei von anomaler äußerer Feuchtigkeit;
- frei von fremdem Geruch und/oder Geschmack.

Entwicklung und Zustand der Bohnen/Fisolen müssen so sein, dass sie:

- Transport und Hantierung aushalten und
- in zufriedenstellendem Zustand am Bestimmungsort ankommen.

B. Klasseneinteilung

Bohnen/Fisolen werden in die drei nachstehend definierten Klassen eingeteilt:

i) Klasse Extra

Bohnen/Fisolen dieser Klasse müssen von höchster Qualität sein. Sie müssen die typischen Merkmale der Sorte und/oder des Handelstyps hinsichtlich Form, Entwicklung und Färbung aufweisen.

Sie müssen sein:

- prall und leicht zu brechen,
- sehr zart,
- praktisch gerade,
- fadenlos.

Falls Samen vorhanden sind, müssen sie klein und zart sein. Prinzessbohnen müssen jedoch samenlos sein.

Sie dürfen keine Mängel aufweisen, mit Ausnahme sehr leichter oberflächlicher Fehler, sofern diese das allgemeine Aussehen der Erzeugnisse und ihre Qualität, Haltbarkeit und Aufmachung im Packstück nicht beeinträchtigen.

ii) Klasse I

Bohnen/Fisolen dieser Klasse müssen von guter Qualität sein. Sie müssen die typischen Merkmale der Sorte und/oder des Handelstyps hinsichtlich Form, Entwicklung und Färbung aufweisen.

Sie müssen sein:

- prall,
- jung und zart,
- praktisch fadenlos, ausgenommen Schnittbohnen/-fisolen.

Falls Samen vorhanden sind, müssen sie klein und zart sein.

⁽¹⁾ Beschädigungen aufgrund der Ernte sind — ausgenommen bei Prinzessbohnen — im Rahmen der festgesetzten Toleranzen zulässig sofern sie nur das Stielende betreffen.

Die folgenden leichten Fehler sind jedoch zulässig, sofern sie das allgemeine Aussehen der Erzeugnisse und ihre Qualität, Haltbarkeit und Aufmachung im Packstück nicht beeinträchtigen:

- ein leichter Formfehler,
- ein leichter Farbfehler,
- ein leichter Schalenfehler.

iii) *Klasse II*

Zu dieser Klasse gehören Bohnen/Fisolen, die nicht in die höheren Klassen eingestuft werden können, die aber den vorstehend definierten Mindesteigenschaften entsprechen.

Sie müssen sein:

- angemessen zart,
- frei von Rostflecken im Falle der Prinzessbohnen.

Falls Samen vorhanden sind, dürfen sie nicht zu groß und müssen sie noch ausreichend zart sein.

Die folgenden Fehler sind zulässig, sofern die Bohnen/Fisolen ihre wesentlichen Merkmale hinsichtlich Qualität, Haltbarkeit und Aufmachung behalten:

- Formfehler,
- Farbfehler,
- Schalenfehler,
- Fäden,
- leichte Rostflecken, ausgenommen bei Prinzessbohnen.

III. BESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE GRÖSSENSORTIERUNG

Die Größe wird nach der im rechten Winkel zur Naht gemessenen Höchstbreite der Hülse bestimmt:

Die Größensortierung ist nur für Prinzessbohnen entsprechend der folgenden Einteilung vorgeschrieben:

- sehr fein: Hülsenbreite bis zu 6 mm,
- fein: Hülsenbreite bis zu 9 mm,
- mittel: Hülsenbreite bis zu 12 mm.

Prinzessbohnen der Größe „mittel“ dürfen nicht in die Klasse Extra eingestuft werden.

IV. BESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE TOLERANZEN

Güte- und Größentoleranzen sind in jedem Packstück für Erzeugnisse zulässig, die nicht den Anforderungen der angegebenen Klasse genügen.

A. Gütetoleranzen

i) *Klasse Extra*

5 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen, die nicht den Eigenschaften der Klasse entsprechen, die aber denen der Klasse I — in Ausnahmefällen einschließlich der Toleranzen der Klasse I — genügen.

ii) *Klasse I*

10 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen, die nicht den Eigenschaften der Klasse entsprechen, die aber denen der Klasse II — in Ausnahmefällen einschließlich der Toleranzen der Klasse II — genügen. Im Rahmen dieser Toleranz dürfen höchstens 5 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen fadenloser Sorten und/oder Handelstypen Fäden aufweisen.

Außerdem höchstens 15 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen (ausgenommen bei Prinzessbohnen), bei denen der Stiel und ein kleines Stück des schmalen Halsabschnitts fehlen, sofern die Hülsen geschlossen, trocken und nicht verfärbt sind.

iii) *Klasse II*

10 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen, die weder den Eigenschaften der Klasse noch den Mindesteigenschaften entsprechen; ausgenommen sind jedoch Erzeugnisse mit Befall durch *Colletotrichum lindemuthianum* (Brennfleckenkrankheit), mit Fäulnisbefall oder anderen Mängeln, die sie zum Verzehr ungeeignet machen.

Außerdem höchstens 30 % Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen (ausgenommen bei Prinzessbohnen), bei denen der Stiel und ein kleines Stück des schmalen Halsabschnitts fehlen, sofern die Hülsen geschlossen, trocken und nicht verfärbt sind.

B. Größentoleranzen

In allen Klassen (falls nach Größen sortiert ist): 10 % nach Anzahl oder Gewicht Bohnen/Fisolen, die nicht den Anforderungen der Größensortierung entsprechen.

V. BESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE AUFMACHUNG**A. Gleichmäßigkeit**

Der Inhalt jedes Packstücks muss einheitlich sein und darf nur Bohnen/Fisolen gleichen Ursprungs, gleicher Sorte oder gleichen Handelstyps, gleicher Güte und gleicher Größe (falls nach Größen sortiert) umfassen.

Der sichtbare Teil des Inhalts des Packstücks muss für den Gesamthalt repräsentativ sein.

B. Verpackung

Die Bohnen/Fisolen müssen so verpackt sein, dass sie angemessen geschützt sind.

Das im Inneren des Packstücks verwendete Material muss neu, sauber und so beschaffen sein, dass es bei den Erzeugnissen keine äußeren oder inneren Veränderungen hervorrufen kann. Die Verwendung von Material, insbesondere von Papier oder Aufklebern mit Geschäftsangaben, ist zulässig, sofern zur Beschriftung oder Etikettierung ungiftige Farbe bzw. ungiftiger Klebstoff verwendet werden.

Die Packstücke müssen frei von jeglichen Fremdstoffen sein.

VI. BESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE KENNZEICHNUNG

Jedes Packstück muss zusammenhängend auf einer Seite folgende Angaben in lesbaren, unverwischbaren und von außen sichtbaren Buchstaben aufweisen:

A. Identifizierung

Packer und/oder Absender: Name und Anschrift oder von einer amtlichen Stelle erteilte oder anerkannte kodierte Bezeichnung. Falls jedoch eine kodierte Bezeichnung verwendet wird, muss die Angabe „Packer und/oder Absender“ (oder eine entsprechende Abkürzung) in unmittelbarem Zusammenhang mit der kodierten Bezeichnung angebracht sein.

B. Art des Erzeugnisses

- „Bohnen“/„Fisolen“ und/oder Handelstyp, wenn der Inhalt von außen nicht sichtbar ist,
- Name der Sorte (wahlfrei).

C. Ursprung des Erzeugnisses

- Ursprungsland und — wahlfrei — Anbaugebiet oder nationale, regionale oder örtliche Bezeichnung.

D. Handelsmerkmale

- Klasse,
- Größe:
 - bei Prinzessbohnen ausgedrückt durch die Bezeichnung „sehr fein“, „fein“, „mittel“,
 - bei anderen Bohnen/Fisolen (falls nach Größen sortiert ist) ausgedrückt durch die Mindest- und die Höchstbreite der Hülsen.

E. Amtlicher Kontrollstempel (wahlfrei)

VERORDNUNG (EG) Nr. 913/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 zur Eintragung geografischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates vom 14. Juli 1992 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2796/2000 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die spanische Regierung hat gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 beantragt, die Bezeichnung „Mahón“, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2703/2000⁽⁴⁾, als geschützte Ursprungsbezeichnung eingetragen worden ist, in „Mahón-Menorca“ zu ändern.
- (2) Die Prüfung dieses Antrags hat ergeben, dass es sich um eine nicht geringfügige Änderung handelt, wie aus den nachfolgenden Überlegungen hervorgeht. Es handelt sich nämlich um eine Änderung der eingetragenen Bezeichnung selbst, die die Rechte der Inhaber der betreffenden Bezeichnung beeinträchtigen und außerdem die Rechte dritter Erzeuger berühren kann.
- (3) Nach dem Verfahren des Artikels 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 findet für diese als nicht geringfügig zu betrachtende Änderung das Verfahren nach Artikel 6 derselben Verordnung entsprechend Anwendung.

(4) Es handelt sich somit um eine Änderung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92. Nach Veröffentlichung der im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Bezeichnung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*⁽⁵⁾ wurde gegen diese bei der Kommission kein Einspruch gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 eingelegt.

(5) Deshalb muss die Änderung der Bezeichnung „Mahón“ in „Mahón-Menorca“ eingetragen und zu diesem Zweck der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 entsprechend geändert werden.

(6) Ferner muss die genannte Änderung der Bezeichnung gemäß Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1107/96 wird wie folgt geändert:

Die geschützte Ursprungsbezeichnung „Mahón“ wird durch „Mahón-Menorca“ ersetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 208 vom 24.7.1992, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 324 vom 21.12.2000, S. 26.⁽³⁾ ABl. L 148 vom 21.6.1996, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 25.⁽⁵⁾ ABl. C 214 vom 27.7.2000, S. 3.

VERORDNUNG (EG) Nr. 914/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter
verderblicher Waren

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2700/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1602/2000 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 sehen vor, dass die Kommission periodische Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der

Klasseneinteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verordnung festsetzt.

- (2) Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln festgelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Erkki LIIKANEN
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 17.

⁽³⁾ ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 188 vom 26.7.2000, S. 1.

ANHANG

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.10	Frühkartoffeln/Erdäpfel 0701 90 50	a) b) c)	45,30 269,35 413,84	623,36 297,16 1 827,45	88,60 35,68 28,20	338,18 87 715,74	15 436,45 99,83	7 537,52 9 082,12
1.30	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln) 0703 10 19	a) b) c)	47,86 284,53 437,17	658,50 313,91 1 930,47	93,60 37,69 29,79	357,24 92 660,59	16 306,66 105,46	7 962,44 9 594,11
1.40	Knoblauch 0703 20 00	a) b) c)	153,60 913,26 1 403,17	2 113,56 1 007,54 6 196,16	300,41 120,97 95,63	1 146,63 297 408,55	52 338,76 338,49	25 556,67 30 793,77
1.50	Porree ex 0703 90 00	a) b) c)	52,40 311,53 478,65	720,98 343,69 2 113,63	102,48 41,26 32,62	391,14 101 451,64	17 853,73 115,46	8 717,86 10 504,33
1.60	Blumenkohl/Karfiol 0704 10 00	a) b) c)	55,28 328,68 505,00	760,67 362,61 2 229,99	108,12 43,54 34,42	412,67 107 037,01	18 836,66 121,82	9 197,82 11 082,64
1.80	Weißkohl und Rotkohl 0704 90 10	a) b) c)	11,42 67,90 104,33	157,14 74,91 460,68	22,34 8,99 7,11	85,25 22 112,20	3 891,36 25,17	1 900,13 2 289,50
1.90	Brokkoli oder Spargelkohl (<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>botrytis</i> (L.) Alef var. <i>italica</i> Plenck) ex 0704 90 90	a) b) c)	74,29 441,71 678,66	1 022,25 487,31 2 996,85	145,30 58,51 46,25	554,58 143 845,50	25 314,32 163,71	12 360,82 14 893,81
1.100	Chinakohl ex 0704 90 90	a) b) c)	63,58 378,04 580,83	874,90 417,07 2 564,86	124,35 50,07 39,59	474,64 123 110,56	21 665,33 140,11	10 579,04 12 746,91
1.110	Kopfsalat 0705 11 00	a) b) c)	90,36 537,26 825,47	1 243,38 592,72 3 645,11	176,73 71,16 56,26	674,55 174 961,36	30 790,17 199,13	15 034,64 18 115,55
1.130	Karotten und Speisemöhren ex 0706 10 00	a) b) c)	52,16 310,12 476,49	717,72 342,14 2 104,09	102,01 41,08 32,47	389,37 100 993,91	17 773,18 114,94	8 678,53 10 456,94
1.140	Radieschen ex 0706 90 90	a) b) c)	138,63 824,26 1 266,43	1 907,59 909,35 5 592,32	271,14 109,18 86,31	1 034,89 268 425,11	47 238,17 305,50	23 066,09 27 792,82
1.160	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>) 0708 10 00	a) b) c)	407,39 2 422,24 3 721,64	5 605,82 2 672,31 16 434,10	796,79 320,85 253,64	3 041,21 788 818,58	138 818,42 897,77	67 784,13 81 674,52

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.170	Bohnen:							
1.170.1	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten) ex 0708 20 00	a) b) c)	167,50 995,93 1 530,19	2 304,90 1 098,75 6 757,07	327,61 131,92 104,29	1 250,43 324 331,81	57 076,78 369,13	27 870,22 33 581,42
1.170.2	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgaris var. Compressus Savi) ex 0708 20 00	a) b) c)	142,89 849,60 1 305,37	1 966,25 937,32 5 764,29	279,47 112,54 88,97	1 066,71 276 679,43	48 690,79 314,89	23 775,39 28 647,47
1.180	Dicke Bohnen ex 0708 90 00	a) b) c)	157,74 937,88 1 441,00	2 170,55 1 034,71 6 363,22	308,51 124,23 98,21	1 177,54 305 427,23	53 749,91 347,61	26 245,73 31 624,03
1.190	Artischocken 0709 10 00	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
1.200	Spargel:							
1.200.1	— grüner ex 0709 20 00	a) b) c)	403,75 2 400,61 3 688,41	5 555,77 2 648,45 16 287,39	789,67 317,98 251,38	3 014,06 781 776,37	137 579,11 889,76	67 178,98 80 945,37
1.200.2	— anderer ex 0709 20 00	a) b) c)	522,92 3 109,11 4 776,99	7 195,48 3 430,10 21 094,36	1 022,73 411,83 325,57	3 903,62 1 012 505,79	178 183,49 1 152,35	87 005,84 104 835,17
1.210	Auberginen/Melanzani 0709 30 00	a) b) c)	99,32 590,52 907,31	1 366,66 651,49 4 006,51	194,25 78,22 61,84	741,42 192 308,01	33 842,88 218,87	16 525,26 19 911,63
1.220	Bleichsellerie, auch Stangensellerie genannt (Apium graveolens L., var. Dulce (Mill.) Pers.) ex 0709 40 00	a) b) c)	95,72 569,15 874,48	1 317,20 627,91 3 861,53	187,22 75,39 59,60	714,60 185 349,25	32 618,26 210,95	15 927,28 19 191,12
1.230	Pfifferlinge/Eierschwammerl 0709 51 30	a) b) c)	2 154,59 12 810,61 19 682,83	29 647,80 14 133,18 86 915,95	4 214,01 1 696,88 1 341,45	16 084,23 4 171 867,98	734 176,54 4 748,09	358 493,61 431 956,51
1.240	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack 0709 60 10	a) b) c)	228,46 1 358,38 2 087,08	3 143,72 1 498,62 9 216,17	446,83 179,93 142,24	1 705,50 442 366,05	77 848,77 503,47	38 013,04 45 802,72
1.270	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) 0714 20 10	a) b) c)	83,80 498,26 765,55	1 153,13 549,70 3 380,52	163,90 66,00 52,17	625,58 162 261,17	28 555,16 184,67	13 943,30 16 800,57
2.10	Esskastanien (Castanea-Arten), frisch ex 0802 40 00	a) b) c)	176,48 1 049,30 1 612,20	2 428,42 1 157,63 7 119,19	345,16 138,99 109,88	1 317,44 341 712,93	60 135,56 388,91	29 363,80 35 381,06
2.30	Ananas, frisch ex 0804 30 00	a) b) c)	94,10 559,48 859,62	1 294,82 617,24 3 795,91	184,04 74,11 58,59	702,45 182 199,52	32 063,96 207,37	15 656,62 18 865,00

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.40	Avocadofrüchte, frisch ex 0804 40 00	a) b) c)	163,70 973,31 1 495,43	2 252,54 1 073,79 6 603,58	320,17 128,92 101,92	1 222,03 316 964,49	55 780,26 360,74	27 237,14 32 818,60
2.50	Mangofrüchte und Guaven, frisch ex 0804 50 00	a) b) c)	171,17 1 017,71 1 563,65	2 355,30 1 122,78 6 904,82	334,77 134,80 106,57	1 277,77 331 423,78	58 324,85 377,20	28 479,64 34 315,72
2.60	Süßorangen, frisch:							
2.60.1	— Blut- und Halbblutorangen 0805 10 10	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.2	— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Hamlins 0805 10 30	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.3	— andere 0805 10 50	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch:							
2.70.1	— Clementinen ex 0805 20 10	a) b) c)	147,86 879,14 1 350,75	2 034,60 969,90 5 964,66	289,19 116,45 92,06	1 103,79 286 296,88	50 383,30 325,84	24 601,83 29 643,27
2.70.2	— Monreales und Satsumas ex 0805 20 30	a) b) c)	100,30 596,33 916,22	1 380,09 657,89 4 045,89	196,16 78,99 62,44	748,71 194 198,20	34 175,52 221,02	16 687,68 20 107,34
2.70.3	— Mandarinen und Wilkings ex 0805 20 50	a) b) c)	64,39 382,83 588,19	885,98 422,35 2 597,37	125,93 50,71 40,09	480,66 124 670,62	21 939,87 141,89	10 713,10 12 908,43
2.70.4	— Tangerinen und andere ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	a) b) c)	62,14 369,47 567,67	855,07 407,62 2 506,75	121,54 48,94 38,69	463,89 120 321,17	21 174,44 136,94	10 339,34 12 458,09
2.85	Limetten (<i>Citrus aurantifolia</i> , <i>Citrus latifolia</i>), frisch ex 0805 30 90 ex 0805 90 00	a) b) c)	228,64 1 359,41 2 088,65	3 146,09 1 499,75 9 223,14	447,17 180,07 142,35	1 706,79 442 700,25	77 907,58 503,85	38 041,76 45 837,32
2.90	Pampelmusen und Grapefruits, frisch:							
2.90.1	— weiß ex 0805 40 00	a) b) c)	84,20 500,65 769,23	1 158,67 552,34 3 396,78	164,69 66,32 52,43	628,59 163 041,49	28 692,48 185,56	14 010,35 16 881,37
2.90.2	— rosa ex 0805 40 00	a) b) c)	77,01 457,87 703,50	1 059,66 505,14 3 106,52	150,62 60,65 47,95	574,88 149 109,44	26 240,68 169,70	12 813,15 15 438,84
2.100	Tafeltrauben 0806 10 10	a) b) c)	183,67 1 092,06 1 677,89	2 527,37 1 204,81 7 409,29	359,23 144,65 114,35	1 371,13 355 637,62	62 586,06 404,76	30 560,37 36 822,83

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.110	Wassermelonen 0807 11 00	a) b) c)	57,42 341,38 524,52	790,07 376,63 2 316,19	112,30 45,22 35,75	428,62 111 174,43	19 564,77 126,53	9 553,35 11 511,03
2.120	andere Melonen:							
2.120.1	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro ex 0807 19 00	a) b) c)	86,26 512,88 788,01	1 186,97 565,83 3 479,73	168,71 67,94 53,71	643,94 167 023,23	29 393,20 190,09	14 352,51 17 293,64
2.120.2	— andere ex 0807 19 00	a) b) c)	122,99 731,26 1 123,54	1 692,36 806,75 4 961,36	240,55 96,86 76,57	918,12 238 139,52	41 908,43 271,03	20 463,61 24 657,04
2.140	Birnen							
2.140.1	Birnen — Nashi (<i>Pyrus pyrifolia</i>), Birnen — Ya (<i>Pyrus bretschneideri</i>) ex 0808 20 50	a) b) c)	119,15 708,43 1 088,47	1 639,53 781,57 4 806,48	233,04 93,84 74,18	889,46 230 705,80	40 600,23 262,57	19 824,83 23 887,35
2.140.2	Andere ex 0808 20 50	a) b) c)	69,26 411,82 632,73	953,07 454,33 2 794,05	135,47 54,55 43,12	517,05 134 111,09	23 601,23 152,63	11 524,33 13 885,90
2.150	Aprikosen/Marillen ex 0809 10 00	a) b) c)	666,67 3 963,84 6 090,23	9 173,58 4 373,07 26 893,40	1 303,89 525,05 415,07	4 976,76 1 290 853,12	227 167,80 1 469,15	110 924,55 133 655,33
2.160	Kirschen 0809 20 95 0809 20 05	a) b) c)	443,51 2 636,99 4 051,60	6 102,83 2 909,23 17 891,15	867,43 349,29 276,13	3 310,85 858 755,11	151 126,03 977,37	73 793,85 88 915,77
2.170	Pfirsiche 0809 30 90	a) b) c)	195,64 1 163,22 1 787,22	2 692,05 1 283,31 7 892,05	382,64 154,08 121,80	1 460,46 378 809,73	66 663,96 431,13	32 551,57 39 222,08
2.180	Nektarinen ex 0809 30 10	a) b) c)	190,36 1 131,80 1 738,95	2 619,35 1 248,65 7 678,92	372,30 149,92 118,52	1 421,02 368 579,64	64 863,64 419,49	31 672,49 38 162,85
2.190	Pflaumen 0809 40 05	a) b) c)	151,17 898,83 1 381,01	2 080,18 991,63 6 098,29	295,67 119,06 94,12	1 128,52 292 711,16	51 512,10 333,14	25 153,02 30 307,41
2.200	Erdbeeren 0810 10 00	a) b) c)	78,04 464,00 712,92	1 073,85 511,91 3 148,13	152,63 61,46 48,59	582,58 151 106,51	26 592,13 171,98	12 984,76 15 645,62
2.205	Himbeeren 0810 20 10	a) b) c)	1 632,79 9 708,13 14 916,03	22 467,68 10 710,40 65 866,59	3 193,46 1 285,93 1 016,58	12 188,94 3 161 522,29	556 373,19 3 598,20	271 673,40 327 345,00
2.210	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> 0810 40 30	a) b) c)	2 145,22 12 754,90 19 597,23	29 518,87 14 071,72 86 537,96	4 195,69 1 689,50 1 335,61	16 014,28 4 153 725,13	730 983,71 4 727,44	356 934,57 430 078,00
2.220	Kiwifrüchte (<i>Actinidia chinensis</i> Planch.) 0810 50 00	a) b) c)	171,94 1 022,28 1 570,68	2 365,89 1 127,82 6 935,86	336,28 135,41 107,05	1 283,52 332 913,74	58 587,06 378,90	28 607,68 34 469,99

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.230	Granatäpfel ex 0810 90 85	a)	323,46	4 450,89	632,63	2 414,65	110 218,69	53 819,07
		b)	1 923,20	2 121,75	254,74	626 304,15	712,81	64 847,73
		c)	2 954,90	13 048,31	201,39			
2.240	Kakis (einschließlich Sharon) ex 0810 90 85	a)	318,88	4 387,95	623,68	2 380,51	108 660,03	53 057,98
		b)	1 896,00	2 091,75	251,14	617 447,27	702,73	63 930,68
		c)	2 913,11	12 863,78	198,54			
2.250	Litschi-Pflaumen ex 0810 90 30	a)	801,41	11 027,69	1 567,43	5 982,63	273 081,62	133 343,97
		b)	4 764,99	5 256,93	631,16	1 551 752,72	1 766,08	160 668,96
		c)	7 321,15	32 328,94	498,96			

VERORDNUNG (EG) Nr. 915/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****betreffend die Erteilung von Einfuhrlizenzen für frisches, gekühltes oder gefrorenes hochwertiges Rindfleisch**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 936/97 der Kommission vom 27. Mai 1997 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten für hochwertiges frisches, gekühltes oder gefrorenes Rindfleisch und gefrorenes Büffel Fleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 134/1999 ⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 936/97 sieht in den Artikeln 4 und 5 die Bedingungen für Anträge auf und die Erteilung von Einfuhrlizenzen für das in ihrem Artikel 2 Buchstabe f) genannte Fleisch vor.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 936/97 hat in Artikel 2 Buchstabe f) die Menge frischen, gekühlten oder gefrorenen hochwertigen Rindfleischs mit Ursprung in und Herkunft aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada, die im Zeitraum vom 1. Juli 2000 bis zum 30. Juni 2001 unter besonderen Bedingungen eingeführt werden kann, auf 11 500 t festgesetzt.

- (3) Es ist darauf hinzuweisen, dass die in dieser Verordnung vorgesehenen Lizenzen während ihrer gesamten Gültigkeitsdauer nur unter Berücksichtigung der tierseuchenrechtlichen Regelungen verwendet werden können —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Jedem vom 1. bis 5. Mai 2001 eingereichten Einfuhrlizenzantrag für frisches, gekühltes oder gefrorenes hochwertiges Rindfleisch gemäß Artikel 2 Buchstabe f) der Verordnung (EG) Nr. 936/97 wird vollständig stattgegeben.
- (2) Anträge auf Lizenzen können gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 936/97 in den ersten fünf Tagen des Monats Juni 2001 für 10 563,548 t gestellt werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 137 vom 28.5.1997, S. 10.

⁽²⁾ ABl. L 17 vom 22.1.1999, S. 22.

VERORDNUNG (EG) Nr. 916/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1670/2000⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 31 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, ohne dass die Grenzen überschritten werden, die sich aus den gemäß Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergeben.

(2) Nach der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden:

- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
- der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
- der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
- der sich aus den gemäß Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergebenden Beschränkungen,
- der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
- des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhren.

(3) Gemäß Artikel 31 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung

der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

(4) Gemäß Artikel 31 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

(5) Artikel 31 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 sieht vor, dass die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

(6) Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission vom 26. Januar 1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2884/2000⁽⁴⁾, entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge Rechnung trägt und durch Multiplizieren des Grundbetrags mit dem Gehalt des betreffenden Erzeugnisses an Milcherzeugnissen berechnet wird. Der zweite Teilbetrag trägt der zugesetzten Saccharose Rechnung und wird berechnet durch Multiplizieren des Gehalts des Gesamterzeugnisses an Saccharose mit dem Grundbetrag der Erstattung, die am Tag der Ausfuhr für die Erzeugnisse gilt, die genannt sind in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 des Rates vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽⁵⁾. Der letztere Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrohr hergestellt worden ist.

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 10.

⁽³⁾ ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

⁽⁴⁾ ABl. L 333 vom 29.12.2000, S. 76.

⁽⁵⁾ ABl. L 252 vom 25.9.1999, S. 1.

- (7) Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88 ⁽²⁾, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.
- (8) Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, dass, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.
- (9) Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.
- (10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 91 vom 1.4.1984, S. 71.

⁽²⁾ ABl. L 28 vom 1.2.1988, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen
0401 10 10 9000	970	EUR/100 kg	2,327	0402 29 91 9000	A02	EUR/kg	0,6840
0401 10 90 9000	970	EUR/100 kg	2,327	0402 29 99 9100	A02	EUR/kg	0,6840
0401 20 11 9100	970	EUR/100 kg	2,327	0402 29 99 9500	A02	EUR/kg	0,7450
0401 20 11 9500	970	EUR/100 kg	3,597	0402 91 11 9370	A02	EUR/100 kg	9,30
0401 20 19 9100	970	EUR/100 kg	2,327	0402 91 19 9370	A02	EUR/100 kg	9,30
0401 20 19 9500	970	EUR/100 kg	3,597	0402 91 31 9300	A02	EUR/100 kg	11,00
0401 20 91 9000	970	EUR/100 kg	4,551	0402 91 39 9300	A02	EUR/100 kg	11,00
0401 20 99 9000	970	EUR/100 kg	4,551	0402 91 99 9000	A02	EUR/100 kg	41,60
0401 30 11 9400	970	EUR/100 kg	10,50	0402 99 11 9350	A02	EUR/kg	0,2370
0401 30 11 9700	970	EUR/100 kg	15,77	0402 99 19 9350	A02	EUR/kg	0,2370
0401 30 19 9700	970	EUR/100 kg	15,77	0402 99 31 9150	A02	EUR/kg	0,2470
0401 30 31 9100	A02	EUR/100 kg	38,32	0402 99 31 9300	A02	EUR/kg	0,2490
0401 30 31 9400	A02	EUR/100 kg	59,85	0402 99 31 9500	A02	EUR/kg	0,4290
0401 30 31 9700	A02	EUR/100 kg	66,00	0402 99 39 9150	A02	EUR/kg	0,2470
0401 30 39 9100	A02	EUR/100 kg	38,32	0403 90 11 9000	A02	EUR/100 kg	14,80
0401 30 39 9400	A02	EUR/100 kg	59,85	0403 90 13 9200	A02	EUR/100 kg	14,80
0401 30 39 9700	A02	EUR/100 kg	66,00	0403 90 13 9300	A02	EUR/100 kg	59,40
0401 30 91 9100	A02	EUR/100 kg	75,22	0403 90 13 9500	A02	EUR/100 kg	62,50
0401 30 91 9500	A02	EUR/100 kg	110,55	0403 90 13 9900	A02	EUR/100 kg	67,30
0401 30 99 9100	A02	EUR/100 kg	75,22	0403 90 19 9000	A02	EUR/100 kg	67,80
0401 30 99 9500	A02	EUR/100 kg	110,55	0403 90 33 9400	A02	EUR/kg	0,5940
0402 10 11 9000	A02	EUR/100 kg	15,00	0403 90 33 9900	A02	EUR/kg	0,6730
0402 10 19 9000	A02	EUR/100 kg	15,00	0403 90 51 9100	970	EUR/100 kg	2,327
0402 10 91 9000	A02	EUR/kg	0,1500	0403 90 59 9170	970	EUR/100 kg	15,77
0402 10 99 9000	A02	EUR/kg	0,1500	0403 90 59 9310	A02	EUR/100 kg	38,32
0402 21 11 9200	A02	EUR/100 kg	15,00	0403 90 59 9340	A02	EUR/100 kg	59,20
0402 21 11 9300	A02	EUR/100 kg	59,90	0403 90 59 9370	A02	EUR/100 kg	59,20
0402 21 11 9500	A02	EUR/100 kg	63,20	0403 90 59 9510	A02	EUR/100 kg	59,20
0402 21 11 9900	A02	EUR/100 kg	68,00	0404 90 21 9120	A02	EUR/100 kg	12,80
0402 21 17 9000	A02	EUR/100 kg	15,00	0404 90 21 9160	A02	EUR/100 kg	15,00
0402 21 19 9300	A02	EUR/100 kg	59,90	0404 90 23 9120	A02	EUR/100 kg	15,00
0402 21 19 9500	A02	EUR/100 kg	63,20	0404 90 23 9130	A02	EUR/100 kg	59,90
0402 21 19 9900	A02	EUR/100 kg	68,00	0404 90 23 9140	A02	EUR/100 kg	63,20
0402 21 91 9100	A02	EUR/100 kg	68,40	0404 90 23 9150	A02	EUR/100 kg	68,00
0402 21 91 9200	A02	EUR/100 kg	69,00	0404 90 29 9110	A02	EUR/100 kg	68,40
0402 21 91 9350	A02	EUR/100 kg	69,70	0404 90 29 9115	A02	EUR/100 kg	69,00
0402 21 91 9500	A02	EUR/100 kg	76,20	0404 90 29 9125	A02	EUR/100 kg	69,70
0402 21 99 9100	A02	EUR/100 kg	68,40	0404 90 29 9140	A02	EUR/100 kg	76,20
0402 21 99 9200	A02	EUR/100 kg	69,00	0404 90 81 9100	A02	EUR/kg	0,1500
0402 21 99 9300	A02	EUR/100 kg	69,70	0404 90 83 9110	A02	EUR/kg	0,1500
0402 21 99 9400	A02	EUR/100 kg	74,50	0404 90 83 9130	A02	EUR/kg	0,5990
0402 21 99 9500	A02	EUR/100 kg	76,20	0404 90 83 9150	A02	EUR/kg	0,6320
0402 21 99 9600	A02	EUR/100 kg	82,70	0404 90 83 9170	A02	EUR/kg	0,6800
0402 21 99 9700	A02	EUR/100 kg	86,30	0404 90 83 9936	A02	EUR/kg	0,2370
0402 21 99 9900	A02	EUR/100 kg	90,50	0405 10 11 9500	L05	EUR/100 kg	165,85
0402 29 15 9200	A02	EUR/kg	0,1500	0405 10 11 9700	L05	EUR/100 kg	170,00
0402 29 15 9300	A02	EUR/kg	0,5990	0405 10 19 9500	L05	EUR/100 kg	165,85
0402 29 15 9500	A02	EUR/kg	0,6320	0405 10 19 9700	L05	EUR/100 kg	170,00
0402 29 15 9900	A02	EUR/kg	0,6800	0405 10 30 9100	L05	EUR/100 kg	165,85
0402 29 19 9300	A02	EUR/kg	0,5990	0405 10 30 9300	L05	EUR/100 kg	170,00
0402 29 19 9500	A02	EUR/kg	0,6320	0405 10 30 9700	L05	EUR/100 kg	170,00
0402 29 19 9900	A02	EUR/kg	0,6800	0405 10 50 9300	L05	EUR/100 kg	170,00

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen
0405 10 50 9500	L05	EUR/100 kg	165,85		L03	EUR/100 kg	—
0405 10 50 9700	L05	EUR/100 kg	170,00		A24	EUR/100 kg	31,87
0405 10 90 9000	L05	EUR/100 kg	176,22		L04	EUR/100 kg	31,87
0405 20 90 9500	L05	EUR/100 kg	155,49		400	EUR/100 kg	—
0405 20 90 9700	L05	EUR/100 kg	161,71		A01	EUR/100 kg	31,87
0405 90 10 9000	L05	EUR/100 kg	216,00	0406 10 20 9870	A00	EUR/100 kg	—
0405 90 90 9000	L05	EUR/100 kg	170,00	0406 10 20 9900	A00	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9100	A00	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9100	A00	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9230	L02	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9913	L02	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	37,68		A24	EUR/100 kg	58,77
	L04	EUR/100 kg	37,68		L04	EUR/100 kg	58,77
	400	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	23,80
	A01	EUR/100 kg	37,68		A01	EUR/100 kg	58,77
0406 10 20 9290	L02	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9915	L02	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	35,05		A24	EUR/100 kg	77,56
	L04	EUR/100 kg	35,05		L04	EUR/100 kg	77,56
	400	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	31,70
	A01	EUR/100 kg	35,05		A01	EUR/100 kg	77,56
0406 10 20 9300	L02	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9917	L02	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	15,39		A24	EUR/100 kg	82,41
	L04	EUR/100 kg	15,39		L04	EUR/100 kg	82,41
	400	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	33,70
	A01	EUR/100 kg	15,39		A01	EUR/100 kg	82,41
0406 10 20 9610	L02	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9919	L02	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	51,11		A24	EUR/100 kg	92,10
	L04	EUR/100 kg	51,11		L04	EUR/100 kg	92,10
	400	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	37,60
	A01	EUR/100 kg	51,11		A01	EUR/100 kg	92,10
0406 10 20 9620	L02	EUR/100 kg	—	0406 20 90 9990	A00	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—	0406 30 31 9710	L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	51,83		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	51,83		A24	EUR/100 kg	14,50
	400	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	7,74
	A01	EUR/100 kg	51,83		400	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9630	L02	EUR/100 kg	—	0406 30 31 9730	A01	EUR/100 kg	14,50
	L03	EUR/100 kg	—		L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	57,86		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	57,86		A24	EUR/100 kg	21,28
	400	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	11,34
	A01	EUR/100 kg	57,86		400	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9640	L02	EUR/100 kg	—	0406 30 31 9910	A01	EUR/100 kg	21,28
	L03	EUR/100 kg	—		L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	85,03		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	85,03		A24	EUR/100 kg	14,50
	400	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	7,74
	A01	EUR/100 kg	85,03		400	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9650	L02	EUR/100 kg	—	0406 30 31 9930	A01	EUR/100 kg	14,50
	L03	EUR/100 kg	—		L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	70,86		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	70,86		A24	EUR/100 kg	21,28
	400	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	11,34
	A01	EUR/100 kg	70,86		400	EUR/100 kg	—
0406 10 20 9660	A00	EUR/100 kg	—	0406 30 31 9950	A01	EUR/100 kg	21,28
0406 10 20 9830	L02	EUR/100 kg	—		L02	EUR/100 kg	—
	L03	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	26,28		A24	EUR/100 kg	30,95
	L04	EUR/100 kg	26,28		L04	EUR/100 kg	16,51
	400	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
	A01	EUR/100 kg	26,28		A01	EUR/100 kg	30,95
0406 10 20 9850	L02	EUR/100 kg	—				

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen
0406 30 39 9500	L02	EUR/100 kg	—	0406 90 23 9900	L04	EUR/100 kg	102,90
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	33,50
	A24	EUR/100 kg	21,28		A01	EUR/100 kg	117,54
	L04	EUR/100 kg	11,34		L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
0406 30 39 9700	A01	EUR/100 kg	21,28	A24	EUR/100 kg	103,92	
	L02	EUR/100 kg	—	L04	EUR/100 kg	90,36	
	L03	EUR/100 kg	—	400	EUR/100 kg	—	
	A24	EUR/100 kg	30,95	A01	EUR/100 kg	103,92	
	L04	EUR/100 kg	16,51	0406 90 25 9900	L02	EUR/100 kg	—
400	EUR/100 kg	—	L03		EUR/100 kg	—	
A01	EUR/100 kg	30,95	A24		EUR/100 kg	102,80	
0406 30 39 9930	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	89,77
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	30,95	A01	EUR/100 kg	102,80	
	L04	EUR/100 kg	16,51	0406 90 27 9900	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	30,95	A24		EUR/100 kg	93,10	
0406 30 39 9950	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	81,30
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	35,00	A01	EUR/100 kg	93,10	
	L04	EUR/100 kg	18,67	0406 90 31 9119	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	35,00	A24		EUR/100 kg	85,71	
0406 30 90 9000	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	74,72
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	19,20
	A24	EUR/100 kg	36,72	A01	EUR/100 kg	85,71	
	L04	EUR/100 kg	19,58	0406 90 33 9119	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	36,72	A24		EUR/100 kg	85,71	
0406 40 50 9000	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	74,72
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	19,20
	A24	EUR/100 kg	90,00	A01	EUR/100 kg	85,71	
	L04	EUR/100 kg	90,00	0406 90 33 9919	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	90,00	A24		EUR/100 kg	78,60	
0406 40 90 9000	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	68,29
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	92,42	A01	EUR/100 kg	78,60	
	L04	EUR/100 kg	92,42	0406 90 33 9951	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	92,42	A24		EUR/100 kg	78,66	
0406 90 13 9000	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	68,98
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	116,37	A01	EUR/100 kg	78,66	
	L04	EUR/100 kg	101,62	0406 90 35 9190	L02	EUR/100 kg	33,29
	400	EUR/100 kg	45,30		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	116,37	A24		EUR/100 kg	121,56	
0406 90 15 9100	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	105,71
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	46,20
	A24	EUR/100 kg	120,25	A01	EUR/100 kg	121,56	
	L04	EUR/100 kg	105,01	0406 90 35 9990	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	46,70		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	120,25	A24		EUR/100 kg	121,56	
0406 90 17 9100	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	105,71
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	30,20
	A24	EUR/100 kg	120,25	A01	EUR/100 kg	121,56	
	L04	EUR/100 kg	105,01	0406 90 37 9000	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	46,70		L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	120,25	A24		EUR/100 kg	116,37	
0406 90 21 9900	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	101,62
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	45,30
	A24	EUR/100 kg	117,54	A01	EUR/100 kg	116,37	

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen		
0406 90 61 9000	L02	EUR/100 kg	47,01	0406 90 78 9500	400	EUR/100 kg	—		
	L03	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	105,98		
	A24	EUR/100 kg	129,64		L02	EUR/100 kg	—		
	L04	EUR/100 kg	112,00		L03	EUR/100 kg	—		
	400	EUR/100 kg	43,00		A24	EUR/100 kg	104,35		
0406 90 63 9100	A01	EUR/100 kg	129,64	L04	EUR/100 kg	91,91			
	L02	EUR/100 kg	42,83	400	EUR/100 kg	—			
	L03	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	104,35			
	A24	EUR/100 kg	128,55	0406 90 79 9900	L02	EUR/100 kg	—		
	L04	EUR/100 kg	111,41		L03	EUR/100 kg	—		
400	EUR/100 kg	48,10	A24		EUR/100 kg	86,27			
A01	EUR/100 kg	128,55	L04		EUR/100 kg	75,02			
0406 90 63 9900	L02	EUR/100 kg	34,22		400	EUR/100 kg	—		
	L03	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	86,27			
	A24	EUR/100 kg	124,18	0406 90 81 9900	L02	EUR/100 kg	—		
	L04	EUR/100 kg	107,11		L03	EUR/100 kg	—		
	400	EUR/100 kg	36,80		A24	EUR/100 kg	108,62		
A01	EUR/100 kg	124,18	L04		EUR/100 kg	94,85			
0406 90 69 9100	A00	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	35,80		
	0406 90 69 9910	L02	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	108,62		
		L03	EUR/100 kg	—	0406 90 85 9910	L02	EUR/100 kg	33,32	
		A24	EUR/100 kg	124,18		L03	EUR/100 kg	—	
		L04	EUR/100 kg	107,11		A24	EUR/100 kg	117,90	
400		EUR/100 kg	36,80	L04		EUR/100 kg	102,43		
A01	EUR/100 kg	124,18	400	EUR/100 kg		44,60			
0406 90 73 9900	L02	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	117,90			
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 85 9991	L02	EUR/100 kg	—		
	A24	EUR/100 kg	106,91		L03	EUR/100 kg	—		
	L04	EUR/100 kg	93,28		A24	EUR/100 kg	117,90		
	400	EUR/100 kg	39,60		L04	EUR/100 kg	102,43		
A01	EUR/100 kg	106,91	400		EUR/100 kg	30,20			
0406 90 75 9900	L02	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	117,90			
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 85 9995	L02	EUR/100 kg	—		
	A24	EUR/100 kg	108,07		L03	EUR/100 kg	—		
	L04	EUR/100 kg	93,90		A24	EUR/100 kg	108,07		
	400	EUR/100 kg	16,70		L04	EUR/100 kg	93,90		
A01	EUR/100 kg	108,07	400		EUR/100 kg	—			
0406 90 76 9300	L02	EUR/100 kg	—	A01	EUR/100 kg	108,07			
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 85 9999	A00	EUR/100 kg	—		
	A24	EUR/100 kg	96,98		0406 90 86 9100	A00	EUR/100 kg	—	
	L04	EUR/100 kg	84,68			0406 90 86 9200	L02	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	—				L03	EUR/100 kg	—
A01	EUR/100 kg	96,98	A24				EUR/100 kg	102,23	
0406 90 76 9400	L02	EUR/100 kg	—	L04			EUR/100 kg	86,17	
	L03	EUR/100 kg	—	400	EUR/100 kg		20,80		
	A24	EUR/100 kg	108,62	A01	EUR/100 kg	102,23			
	L04	EUR/100 kg	94,85	0406 90 86 9300	L02	EUR/100 kg	—		
	400	EUR/100 kg	17,40		L03	EUR/100 kg	—		
A01	EUR/100 kg	108,62	A24		EUR/100 kg	103,32			
0406 90 76 9500	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	87,41		
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	22,80		
	A24	EUR/100 kg	102,45	A01	EUR/100 kg	103,32			
	L04	EUR/100 kg	90,24	0406 90 86 9400	L02	EUR/100 kg	—		
	400	EUR/100 kg	17,40		L03	EUR/100 kg	—		
A01	EUR/100 kg	102,45	A24		EUR/100 kg	108,62			
0406 90 78 9100	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	92,87		
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	25,80		
	A24	EUR/100 kg	102,26	A01	EUR/100 kg	108,62			
	L04	EUR/100 kg	87,50	0406 90 86 9900	L02	EUR/100 kg	—		
	400	EUR/100 kg	—		L03	EUR/100 kg	—		
A01	EUR/100 kg	102,26	A24		EUR/100 kg	117,90			
0406 90 78 9300	L02	EUR/100 kg	—		L04	EUR/100 kg	102,43		
	L03	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	30,20		
	A24	EUR/100 kg	105,98	A01	EUR/100 kg	117,90			
	L04	EUR/100 kg	92,78						

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen
0406 90 87 9100	A00	EUR/100 kg	—		400	EUR/100 kg	—
0406 90 87 9200	L02	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	45,63
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 87 9973	L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	85,19		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	71,81		A24	EUR/100 kg	104,74
	400	EUR/100 kg	18,60		L04	EUR/100 kg	91,46
	A01	EUR/100 kg	85,19		400	EUR/100 kg	18,10
0406 90 87 9300	L02	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	104,74
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 87 9974	L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	94,89		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	80,27		A24	EUR/100 kg	113,19
	400	EUR/100 kg	21,00		L04	EUR/100 kg	99,26
	A01	EUR/100 kg	94,89		400	EUR/100 kg	18,10
0406 90 87 9400	L02	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	113,19
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 87 9975	L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	96,33		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	82,36		A24	EUR/100 kg	114,45
	400	EUR/100 kg	23,00		L04	EUR/100 kg	101,25
	A01	EUR/100 kg	96,33		400	EUR/100 kg	24,00
0406 90 87 9951	L02	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	114,45
	L03	EUR/100 kg	—	0406 90 87 9979	L02	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	106,68		L03	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	93,15		A24	EUR/100 kg	103,92
	400	EUR/100 kg	31,80		L04	EUR/100 kg	90,36
	A01	EUR/100 kg	106,68		400	EUR/100 kg	18,10
0406 90 87 9971	L02	EUR/100 kg	—	0406 90 88 9100	A01	EUR/100 kg	103,92
	L03	EUR/100 kg	—		A00	EUR/100 kg	—
	A24	EUR/100 kg	106,68	0406 90 88 9300	L02	EUR/100 kg	—
	L04	EUR/100 kg	93,15		L03	EUR/100 kg	—
	400	EUR/100 kg	25,80		A24	EUR/100 kg	83,50
	A01	EUR/100 kg	106,68		L04	EUR/100 kg	70,90
0406 90 87 9972	A24	EUR/100 kg	45,63		400	EUR/100 kg	22,80
	L03	EUR/100 kg	—		A01	EUR/100 kg	83,50
	L04	EUR/100 kg	39,68				

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (Abl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/-gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 2032/2000 der Kommission (Abl. L 243 vom 28.9.2000, S. 14) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

L02 Schweiz und Liechtenstein.

L03 Ceuta, Melilla, Island, Norwegen, Andorra, Gibraltar, Vatikanstadt, Malta, Türkei, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Kanada, Zypern, Australien und Neuseeland.

L04 Albanien, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Jugoslawien und die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien,

L05 alle Bestimmungen mit Ausnahme von Polen und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Code „970“ umfasst die Ausfuhren gemäß Artikel 36 Absatz 1 Buchstaben a) und c) und Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 der Kommission (Abl. L 102 vom 17.4.1999, S. 11) sowie Ausfuhren aufgrund von Verträgen mit Streitkräften, die auf dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats stationiert sind, aber nicht dessen Flagge führen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 917/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/2000**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 602/2001 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen nach allen Drittländern mit Ausnahme von verschiedenen AKP-Ländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1701/2000 der Kommission ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 293/2001 ⁽⁶⁾, eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstausfuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchsterstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrags.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen wird für die vom 4. bis zum 10. Mai 2001 im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1701/2000 eingereichten Angebote auf 0,00 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 89 vom 29.3.2001, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 195 vom 1.8.2000, S. 18.

⁽⁶⁾ ABl. L 43 vom 14.2.2001, S. 10.

VERORDNUNG (EG) Nr. 918/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen im Rahmen der
Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2014/2000

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 602/2001 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen nach bestimmten AKP-Staaten wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2014/2000 der Kommission ⁽⁵⁾ eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter

Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstausfuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchsterstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrags.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen wird für die vom 4. bis zum 10. Mai 2001, im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2014/2000 eingereichten Angebote auf 5,00 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 89 vom 29.3.2001, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 241 vom 26.9.2000, S. 23.

VERORDNUNG (EG) Nr. 919/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Gerste im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/2000**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 602/2001 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Gerste nach allen Drittländern mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2317/2000 der Kommission ⁽⁵⁾ eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter

Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstaufuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstaufuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchstaufuhrerstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrags.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Gerste wird für die vom 4. bis zum 10. Mai 2001 im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/2000 eingereichten Angebote auf 0,00 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 89 vom 29.3.2001, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 267 vom 20.10.2000, S. 23.

VERORDNUNG (EG) Nr. 920/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 602/2001 ⁽⁴⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 der Kommission vom 3. Oktober 2000 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 680/2001 ⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr aus Finnland und Schweden von in diesen beiden Ländern erzeugtem Hafer nach allen Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 eröffnet.

- (2) Nach Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, der Ausschreibung nicht stattzugeben.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.

- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Hafer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2097/2000 vom 4. bis zum 10. Mai 2001 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 89 vom 29.3.2001, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 249 vom 4.10.2000, S. 15.

⁽⁶⁾ ABl. L 94 vom 4.4.2001, S. 20.

VERORDNUNG (EG) Nr. 921/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Festsetzung der Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr von Mais im Rahmen der Ausschreibung gemäß Verordnung (EG) Nr. 730/2001**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung über die Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr von Mais nach Spanien wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 730/2001 der Kommission ⁽³⁾ eröffnet.
- (2) Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1839/95 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2235/2000 ⁽⁵⁾, kann die Kommission nach dem Verfahren von Artikel 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 über die Festsetzung einer Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr beschließen. Dabei ist insbesondere den in den Artikeln 6 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 1839/95 genannten Kriterien Rechnung zu tragen. Der Zuschlag wird dem Bieter erteilt, dessen Angebot so

hoch wie die Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr oder niedriger ist.

- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrages.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchstkürzung des Zolls bei der Einfuhr von Mais für die vom 4. bis zum 10. Mai 2001 im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 730/2001 eingereichten Angebote wird auf 53,67 EUR/t festgelegt und gilt für eine Gesamthöchstmenge von 227 500 t.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 102 vom 12.4.2001, S. 32.

⁽⁴⁾ ABl. L 177 vom 28.7.1995, S. 4.

⁽⁵⁾ ABl. L 256 vom 10.10.2000, S. 13.

VERORDNUNG (EG) Nr. 922/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1667/2000⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmen, dass der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

(2) Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 sind die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreideerzeugnisse auf dem Weltmarkt festzusetzen. Nach denselben Artikeln ist auf den Getreide- und Reismärkten für eine ausgeglichene Lage und für eine natürliche Preis- und Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist den wirtschaftlichen Aspekten der geplanten Ausfuhren sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstörungen in der Gemeinschaft zu vermeiden.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 1518/95 der Kommission⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2993/95⁽⁶⁾, über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen bestimmt in Artikel 4 die besonderen Kriterien, die bei der Berech-

nung der Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

(4) Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche, Spelzen, Proteinen, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des Grunderzeugnisses ist.

(5) Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirtschaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich. Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine Ausfuhrerstattung festzusetzen.

(6) Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer Bestimmung notwendig machen.

(7) Die Erstattung muss einmal monatlich festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

(8) Bestimmte Maiserzeugnisse können so wärmebehandelt werden, dass für sie eine Erstattung gewährt werden könnte, die ihrer Qualität nicht gerecht wird. Für Erzeugnisse, die eine erste Gelbildung oder Gelierung aufweisen, sollte deshalb keine Ausfuhrerstattung gewährt werden.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten und der Verordnung (EG) Nr. 1518/95 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.⁽⁴⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 3.⁽⁵⁾ ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 55.⁽⁶⁾ ABl. L 312 vom 23.12.1995, S. 25.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag	Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
1102 20 10 9200 ⁽¹⁾	C01	EUR/t	54,05	1104 23 10 9100	A00	EUR/t	57,92
1102 20 10 9400 ⁽¹⁾	C01	EUR/t	46,33	1104 23 10 9300	A00	EUR/t	44,40
1102 20 90 9200 ⁽¹⁾	C01	EUR/t	46,33	1104 29 11 9000	A00	EUR/t	0,00
1102 90 10 9100	C01	EUR/t	0,00	1104 29 51 9000	A00	EUR/t	0,00
1102 90 10 9900	C01	EUR/t	0,00	1104 29 55 9000	A00	EUR/t	0,00
1102 90 30 9100	C01	EUR/t	48,73	1104 30 10 9000	A00	EUR/t	0,00
1103 12 00 9100	A00	EUR/t	48,73	1104 30 90 9000	A00	EUR/t	9,65
1103 13 10 9100 ⁽¹⁾	A00	EUR/t	69,50	1107 10 11 9000	A00	EUR/t	0,00
1103 13 10 9300 ⁽¹⁾	A00	EUR/t	54,05	1107 10 91 9000	A00	EUR/t	0,00
1103 13 10 9500 ⁽¹⁾	A00	EUR/t	46,33	1108 11 00 9200	A00	EUR/t	0,00
1103 13 90 9100 ⁽¹⁾	A00	EUR/t	46,33	1108 11 00 9300	A00	EUR/t	0,00
1103 19 10 9000	A00	EUR/t	41,21	1108 12 00 9200	A00	EUR/t	61,78
1103 19 30 9100	A00	EUR/t	0,00	1108 12 00 9300	A00	EUR/t	61,78
1103 21 00 9000	A00	EUR/t	0,00	1108 13 00 9200	A00	EUR/t	61,78
1103 29 20 9000	A00	EUR/t	0,00	1108 13 00 9300	A00	EUR/t	61,78
1104 11 90 9100	A00	EUR/t	0,00	1108 19 10 9200	A00	EUR/t	82,08
1104 12 90 9100	A00	EUR/t	54,14	1108 19 10 9300	A00	EUR/t	82,08
1104 12 90 9300	A00	EUR/t	43,31	1109 00 00 9100	A00	EUR/t	0,00
1104 19 10 9000	A00	EUR/t	0,00	1702 30 51 9000 ⁽²⁾	A00	EUR/t	60,52
1104 19 50 9110	A00	EUR/t	61,78	1702 30 59 9000 ⁽²⁾	A00	EUR/t	46,33
1104 19 50 9130	A00	EUR/t	50,19	1702 30 91 9000	A00	EUR/t	60,52
1104 21 10 9100	A00	EUR/t	0,00	1702 30 99 9000	A00	EUR/t	46,33
1104 21 30 9100	A00	EUR/t	0,00	1702 40 90 9000	A00	EUR/t	46,33
1104 21 50 9100	A00	EUR/t	0,00	1702 90 50 9100	A00	EUR/t	60,52
1104 21 50 9300	A00	EUR/t	0,00	1702 90 50 9900	A00	EUR/t	46,33
1104 22 20 9100	A00	EUR/t	43,31	1702 90 75 9000	A00	EUR/t	63,42
1104 22 30 9100	A00	EUR/t	46,02	1702 90 79 9000	A00	EUR/t	44,02
				2106 90 55 9000	A00	EUR/t	46,33

⁽¹⁾ Für Erzeugnisse, die einer Wärmebehandlung bis zur ersten Gelbildung unterzogen wurden, wird keine Erstattung gewährt.

⁽²⁾ Es gelten die Erstattungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 des Rates (ABl. L 281 vom 1.11.1975, S. 20).

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/Gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 2032/2000 (ABl. L 243 vom 28.9.2000, S. 14).

C01: Alle Bestimmungen außer Polen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 923/2001 DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1667/2000⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser beiden Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) In der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 der Kommission vom 13. Juli 2000 zur Festlegung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren ausgeführt werden⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2390/2000⁽⁶⁾, sind diejenigen Erzeugnisse bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 aufgeführten Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muss.
- (3) Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 muss der Erstattungssatz für jeden Monat für je 100 kg dieser Grunderzeugnisse festgesetzt werden.
- (4) Die Verpflichtungen hinsichtlich der Erstattungen für die Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die in Waren außerhalb des Geltungsbereichs von Anhang I des Vertrags enthalten sind, könnten in Frage gestellt werden, wenn hohe Erstattungssätze im Voraus festgelegt werden. Infolgedessen sind Vorkehrungen gegen solche Situationen zu ergreifen, ohne dass dadurch der Abschluss langfristiger Verträge verhindert wird. Die Festlegung eines Erstattungssatzes im Hinblick auf die vorzeitige Festsetzung von Erstattungen trägt zur Verwirklichung dieser Ziele bei.

- (5) Im Anschluss an die zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika getroffene Übereinkunft über die Ausfuhr von Teigwaren aus der Gemeinschaft in die USA, die mit dem Beschluss 87/482/EWG des Rates⁽⁷⁾ genehmigt wurde, muss die Erstattung für Waren der KN-Codes 1902 11 00 und 1902 19 00 je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich festgelegt werden.
- (6) Nach Artikel 4 Absätze 3 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 gilt für das verarbeitete Grunderzeugnis zum vermuteten Zeitpunkt der Herstellung der Waren ein verminderter Erstattungssatz, weil die nach der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 87/1999⁽⁹⁾, gewährte Produktionserstattung zu berücksichtigen ist.
- (7) Alkoholische Getränke werden als Erzeugnisse betrachtet, die weniger empfindlich auf den Preis des zu ihrer Herstellung verwendeten Getreides reagieren. Das Protokoll Nr. 19 zum Vertrag über den Beitritt Dänemarks, Irlands und des Vereinigten Königreichs sieht allerdings vor, dass die notwendigen Maßnahmen festzulegen sind, um die Verwendung von Getreide aus der Gemeinschaft zur Herstellung alkoholischer Getränke auf Getreidebasis zu erleichtern. Infolgedessen sind die Erstattungssätze für in Form von alkoholischen Getränken aufgeführtes Getreide anzupassen.
- (8) Da jedoch unbedingt sichergestellt sein muss, dass die peinlich genaue Verwaltung keine Unterbrechung erfährt, muss sowohl den Ausgabenvorausschätzungen als auch den verfügbaren Haushaltsmitteln Rechnung getragen werden.
- (9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die geltenden Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 und des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder des Artikels 1 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95, die in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der geänderten Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Waren ausgeführt werden, werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.⁽⁴⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 3.⁽⁵⁾ ABl. L 177 vom 15.7.2000, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. L 276 vom 28.10.2000, S. 3.⁽⁷⁾ ABl. L 275 vom 29.9.1987, S. 36.⁽⁸⁾ ABl. L 159 vom 1.7.1993, S. 112.⁽⁹⁾ ABl. L 9 vom 15.1.1999, S. 8.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
Erkki LIIKANEN
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Mai 2001 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren

		(EUR/100 kg)	
KN-Code	Bezeichnung der Erzeugnisse (1)	Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses	
		bei Festlegung der Erstattungen im Voraus	in den anderen Fällen
1001 10 00	Hartweizen: – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen	— —	— —
1001 90 99	Weichweizen und Mengkorn: – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen: – – bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 (2) – – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – – in allen anderen Fällen	— — — —	— — — —
1002 00 00	Roggen	4,121	4,121
1003 00 90	Gerste – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – in allen anderen Fällen	— —	— —
1004 00 00	Hafer	2,707	2,707
1005 90 00	Mais, verwendet in Form von: – Stärke: – – bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 (2) – – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – – in allen anderen Fällen – Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin, Maltodextrinsirup der KN-Codes 1702 30 51, 1702 30 59, 1702 30 91, 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50, 1702 90 75, 1702 90 79, 2106 90 55 (4): – – bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 (2) – – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – – in allen anderen Fällen – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – anderer (einschließlich in unverarbeitetem Zustand verwendet)	2,724 1,933 3,861 1,759 1,450 2,896 1,933 3,861	2,724 1,933 3,861 1,759 1,450 2,896 1,933 3,861
	Kartoffelstärke des KN-Codes 1108 13 00, gleichgestellt mit einem aus der Verarbeitung von Mais hergestellten Produkt: – bei Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 (2) – – bei Ausfuhr von Waren des Kapitels 2208 (3) – in allen anderen Fällen	2,724 1,933 3,861	2,724 1,933 3,861

(EUR/100 kg)

KN-Code	Bezeichnung der Erzeugnisse ⁽¹⁾	Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses	
		bei Festlegung der Erstattungen im Voraus	in den anderen Fällen
ex 1006 30	Vollständig geschliffener Reis: – rundkörniger Reis – mittelkörniger Reis – langkörniger Reis	23,800 23,800 23,800	23,800 23,800 23,800
1006 40 00	Bruchreis	5,400	5,400
1007 00 90	Sorghum	—	—

⁽¹⁾ Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse müssen die im Anhang E der Verordnung (EG) Nr. 1520/2000 der Kommission angegebenen Koeffizienten angewandt werden (ABl. L 177 vom 15.7.2000, S. 1).

⁽²⁾ Die betreffende Ware fällt unter den KN-Code 3505 10 50.

⁽³⁾ Waren, aufgenommen in Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 2825/93.

⁽⁴⁾ Für Sirupe der KN-Codes 1702 30 99, 1702 40 90 und 1702 60 90, hergestellt als Mischung von Glucose- und Fructosesirup, gibt nur der Glucosesirup Recht auf Ausfuhrerstattung.

VERORDNUNG (EG) Nr. 924/2001 DER KOMMISSION
vom 10. Mai 2001
zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1667/2000 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1503/96 der Kommission vom 29. Juli 1996 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen im Reissektor ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2831/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2 desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht bei der Einfuhr von geschältem oder vollständig geschliffenem Reis um einen bestimmten Prozentsatz und vermindert um den Einfuhrpreis. Dieser Zoll darf jedoch den Satz des Gemeinsamen Zolltarifs nicht überschreiten.
- (2) Gemäß Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der repräsentativen Preise des betreffenden Erzeugnisses auf dem Weltmarkt oder auf dem gemeinschaftlichen Einfuhrmarkt berechnet.
- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 wurden die Durchführungsbestimmungen erlassen, die sich auf die

Verordnung (EG) Nr. 3072/95 beziehen und die im Sektor Reis geltenden Zölle betreffen.

- (4) Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden Festsetzung keine Notierung in der Referenzquelle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 vorliegt.
- (5) Da eine Überprüfung ergeben hat, dass die Verordnung (EG) Nr. 907/2001 der Kommission ⁽⁵⁾ einen Fehler enthält, ist sie aufzuheben.
- (6) Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen, sollten zu ihrer Berechnung die in einem Bezugszeitraum festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt werden.
- (7) Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 hat die Festsetzung der Zölle gemäß den Anhängen der vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Sektor Reis gemäß Artikel 11 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 anwendbaren Einfuhrzölle werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im Anhang II angegebenen Bestandteile festgesetzt.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 907/2001 wird mit Wirkung vom 9. Mai 2001 aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 11. Mai 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
 Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 3.

⁽³⁾ ABl. L 189 vom 30.7.1996, S. 71.

⁽⁴⁾ ABl. L 351 vom 29.12.1998, S. 25.

⁽⁵⁾ ABl. L 127 vom 9.5.2001, S. 30.

ANHANG I

Festsetzung der Einfuhrzölle für Reis und Bruchreis

(in EUR/t)

KN-Code	Zoll (°)				
	Drittländer (außer AKP-Staaten und Bangladesch) (°)	AKP-Staaten (¹) (²) (³)	Bangladesch (⁴)	Basmati Indien und Pakistan (⁵)	Ägypten (⁶)
1006 10 21	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 23	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 25	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 27	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 92	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 94	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 96	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 10 98	(⁷)	69,51	101,16		158,25
1006 20 11	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 13	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 15	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 17	216,18	71,32	103,75	0,00	162,14
1006 20 92	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 94	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 96	264,00	88,06	127,66		198,00
1006 20 98	216,18	71,32	103,75	0,00	162,14
1006 30 21	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 23	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 25	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 27	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 42	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 44	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 46	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 48	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 61	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 63	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 65	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 67	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 92	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 94	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 96	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 30 98	(⁷)	133,21	193,09		312,00
1006 40 00	(⁷)	41,18	(⁷)		96,00

(¹) Bei der Einfuhr von Reis mit Ursprung in den AKP-Staaten gilt der im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1706/98 des Rates (ABl. L 215 vom 1.8.1998, S. 12) und der geänderten Verordnung (EG) Nr. 2603/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23.12.1997, S. 22) festgelegte Zoll.

(²) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1706/98 wird bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion kein Zoll erhoben.

(³) Der bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion zu erhebende Zoll ist in Artikel 11 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 festgesetzt.

(⁴) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. L 337 vom 4.12.1990, S. 1) und der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 862/91 der Kommission (ABl. L 88 vom 9.4.1991, S. 7) festgelegte Zoll.

(⁵) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 des geänderten Beschlusses 91/482/EWG des Rates (ABl. L 263 vom 19.9.1991, S. 1) werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten zollfrei eingeführt.

(⁶) Für geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Indien und Pakistan hat, wird eine Ermäßigung um 250 EUR/t berücksichtigt (Artikel 4a der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1503/96).

(⁷) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

(⁸) Bei der Einfuhr von Reis mit Ursprung in und Herkunft aus Ägypten gilt der im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 2184/96 des Rates (ABl. L 292 vom 15.11.1996, S. 1) und (EG) Nr. 196/97 der Kommission (ABl. L 31 vom 1.2.1997, S. 53) festgelegte Zoll.

ANHANG II

Berechnung des im Sektor Reis zu erhebenden Einfuhrzolls

	Paddy	Indica		Japonica		Reisbruch
		Geschält	Geschliffen	Geschält	Geschliffen	
1. Einfuhrzoll (EUR/t)	(¹)	216,18	416,00	264,00	416,00	(¹)
2. Berechnungsbestandteile						
a) cif-Preis Arag (EUR/t)	—	328,05	249,83	231,22	251,41	—
b) fob-Preis (EUR/t)	—	—	—	197,38	217,57	—
c) Frachtkosten (EUR/t)	—	—	—	33,84	33,84	—
d) Quelle	—	USDA und Operator	USDA und Operator	Operator	Operator	—

(¹) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 27. April 2001

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Beihilfe für die private Lagerhaltung von Olivenöl im Rahmen der dritten Teilausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 327/2001

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 892)

(Nur der spanische und der griechische Text sind verbindlich)

(2001/362/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2826/2000⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 12a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 327/2001 der Kommission vom 16. Februar 2001 über die befristete Ausschreibung einer Beihilfe und den Abschluss von Verträgen zur privaten Lagerhaltung von Olivenöl⁽³⁾ sind die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Einrichtungen ermächtigt worden, Verträge zur privaten Lagerhaltung für das von ihnen vermarktete native Olivenöl und native Olivenöl extra zu schließen.
- (2) In diesem Zusammenhang ist eine befristete Ausschreibung eröffnet worden, bei der ab 1. März 2001 nacheinander vier Teilausschreibungen vorgenommen werden. Die erste Teilausschreibung war Erzeugergemeinschaften bzw. -organisationen und deren Vereinigungen nach Artikel 12a Absatz 1 zweiter Satz der Verordnung Nr. 136/66/EWG vorbehalten. Die drei darauf folgenden Teilausschreibungen stehen allen Marktteilnehmern im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2768/98 der Kommission vom 21. Dezember 1999 über die Beihilferegulierung für die private Lagerhaltung von Olivenöl⁽⁴⁾ offen.
- (3) Gemäß Artikel 12a der Verordnung Nr. 136/66/EWG kann für die Durchführung der Lagerhaltungsverträge eine Beihilfe gewährt werden. Aufgrund der im Rahmen

der dritten Teilausschreibung eingereichten Angebote und angesichts der Möglichkeiten eines deutlichen Beitrags zur Marktregulierung sollte nunmehr der Beihilfebetrags festgesetzt werden.

- (4) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die dritte Teilausschreibung gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 327/2001 wird der Höchstbetrag der in Artikel 12a der Verordnung Nr. 136/66/EWG vorgesehenen Beihilfe wie folgt festgesetzt:

Natives Olivenöl und natives Olivenöl extra:

- Beihilfebetrags in Spanien: 1,22 EUR/1 000 kg,
- Beihilfebetrags in Griechenland: 1,22 EUR/1 000 kg.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Spanien und die Griechische Republik gerichtet.

Brüssel, den 27. April 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. 172 vom 30.9.1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. L 328 vom 23.12.2000, S. 2.

⁽³⁾ ABl. L 48 vom 17.2.2001, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. L 346 vom 22.12.1998, S. 14.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION
vom 27. April 2001
zur Änderung des Verzeichnisses der in Italien unter Ziel 2 der Strukturfonds fallenden Gebiete für
den Zeitraum 2000 bis 2006

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 1073)

(Nur der italienische Text ist verbindlich)

(2001/363/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates
vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die
Strukturfonds ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4 Unterab-
satz 1,

nach Anhörung des Ausschusses für die Entwicklung und
Umstellung der Regionen, des Ausschusses für Agrarstrukturen
und die Entwicklung des ländlichen Raums und des
Ausschusses für Fischerei und Aquakultur,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 2000/530/EG der Kommission ⁽²⁾
wurde ein Verzeichnis der unter Ziel 2 fallenden Gebiete
für den Programmplanungszeitraum 2000 bis 2006
aufgestellt.
- (2) Die italienischen Behörden haben der Kommission
mitgeteilt, dass ihnen bei der Festlegung der Förderge-
biete in den einzelnen Gemeinden einige sachliche Fehler
unterlaufen sind.
- (3) Sie haben der Kommission bestätigt, dass die Förderge-
biete durch die beantragten Berichtigungen nicht durch
andere Gebiete ausgetauscht wurden und sich die förder-

fähige Bevölkerung in den betreffenden Gemeinden nicht
geändert hat —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ANGENOMMEN:

Artikel 1

Das Verzeichnis der in Italien unter Ziel 2 fallenden Gebiete für
den Zeitraum 2000 bis 2006 gemäß der Entscheidung 2000/
530/EG der Kommission wird entsprechend dem Anhang geän-
dert.

Bei den nicht im Anhang aufgeführten Gemeinden bleibt das
Verzeichnis der unter Ziel 2 fallenden Gebiete unverändert.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Italienische Republik gerichtet.

Brüssel, den 27. April 2001

Für die Kommission

Michel BARNIER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 223 vom 4.9.2000, S. 1.

ANHANG

BERICHTIGUNG DES VERZEICHNISSES DER IN ITALIEN UNTER ZIEL 2 DER STRUKTURFONDS FALLENDEN GEBIETE

Zeitraum 2000-2006

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999	
Torino	Torino (nur die vier folgenden Stadtteile: Mirafiori Sud; Rebaudengo-Falchera-Villaretto; Madonna di Campagna-Lanzo; Regio Parco-Barca-Bertolla)
Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999	
Imperia	Bordighera (nur die „sezioni censuarie“ 6-9; 13; 15; 20; 23; 27; 31; 45; 47; 48)
	Imperia (Hafenbereich und die „sezioni censuarie“: 13; 117-152; 163; 164; 167-269; 271; 279; 280; 284; 285; 287; 288; 309; 310; 312-323; 325; 326)
	San Remo (nur die „sezioni censuarie“ 13; 14; 26; 29-32; 36; 67; 95-103; 129-132; 170; 177; 183; 195; 196; 202-204; 230-235; 239; 251)
	Ventimiglia (nur die „sezioni censuarie“ 3; 20; 21; 23-25; 28-31; 34-40; 42; 44-47; 49-54; 56-73)
Rovigo	Rovigo (nur die folgenden Gebiete: in der südlichen Industriezone die Viertel Borsea, San Sisto, Sant'Apollinare, Spianata, Tassina, Santa Libera; Stadtteile im Industriegebiet Nord von Granzette, Colombara, Casotto, Le Nogarazze)
Ferrara	Copparo (das gesamte Gebiet der Gemeinde mit Ausnahme der „sezioni censuarie“ 1; 2; 4-14)
	Masi Torello (nur die „sezioni censuarie“ 9; 10; 16-21)
	Portomaggiore (nur die „sezioni censuarie“ 20, 36-39; 42-49; 52-54)
	Voghiera (nur die „sezioni censuarie“ 1-6; 13-18; 20-22; 25-27)
Ravenna	Alfonsine (nur die „sezioni censuarie“ 19; 22; 26; 28-32; 38)
	Faenza (nur die „sezioni censuarie“ 297; 298; 327-368; 370-378; 475; 480-483; 491; 492; 495-497; 502; 503; 505; 508; 526; 564; 565)
	Massa Lombarda (nur die „sezioni censuari“ 24-26; 34)
	Ravenna (nur die folgenden Gebiete: Camerlona (nur die „sezioni censuarie“ 1.420; 1.421; 1.427), Casalborsetti-Primaro, Fornace Zarattini, Lido di Magnavacca, Lido Adriano (nur die „sezioni censuarie“ 1.614; 2.441; 2309), Lido di Dante (nur die „sezione censuarie“ 1.685), Lido di Classe (nur die „sezioni censuarie“ 1982, 2012), Lido di Savio (nur die „sezioni censuarie“ 2015-2017), Mandriole, Marina di Ravenna, Marina Romea, Mezzano (nur die „sezioni censuarie“ 1085-1094), Piallassa Baiona, Piallassa Piombone, Piangipane (nur die „sezioni censuarie“ 1461-1464, 1467), Pineta di Classe 1, Pineta di Classe 2, Pineta S. Vitale, Porto Corsini, Punta Marina Terme (ausgenommen die „sezioni censuarie“ 1379 und 1381); Ravenna Frazione Prima (nur die „sezioni censuarie“ 759-762); Ravenna Frazione Terza (nur die „sezioni censuarie“ 599; 612-637; 668-684; 689-692; 695; 705; 769-775; 779; 780; 786-797; 799-804; 2429; 2430; 2432); S. Michele (nur die „sezione censuarie“ 1519); S. Romualdo und Torri (nur die „sezioni censuarie“ 1153; 1155; 1156; 1159-1165; 1171); Sant'Alberto (nur die „sezioni di censimento“ 883; 886-892; 894-904; 908-910; 917; 921; 922; 933; 934; 936-942; 944-950); S. Antonio (nur die „sezione sezioni censuarie“ 1248); Savio (nur die „sezioni censuarie“ 1965 und 1978))

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtet:
Viterbo	Viterbo (das Gebiet wird im Osten abgegrenzt durch die Gemeindegrenzen von Vitorchiano, Bomarzo und Graffignano; im Norden durch die Gemeindegrenzen von Civitella d'Agliano, Celleno, Bagnoregio und Montefiascone, im Süden durch die Schnellstraße Civitavecchia-Termini von der Grenze bis zur Kreuzung mit der Strada Primomo und verläuft dann entlang dieser Straße bis zur Strada Sterparelli, im Westen durch die Strada Primomo und die gesamte Strada Sterparelli bis zur Strada Tuscanese bei km 6, die bis zur Strada Castiglione in Troscone verläuft, von dort verläuft die Grenze weiter bis zur strada provinciale Martana km 1,5, von dort bis zur Schnellstraße Cassia Nord, km 95,2, und von dort weiter bis zum Fosso Cunicchio.
Latina	Latina (a. das Gebiet Latina Scalo: eingegrenzt durch die Gemeindegrenzen von Sezze, Sermoneta, Cisterna di Latina und die Via Appia; b. das kommunale Gewerbegebiet von Borgo Piave: das an das Gebiet der Gemeinde Cisterna di Latina grenzt und durch den Canale delle Acque Alte, die Via Nettuno, die Via Torre la Felce, die Via Podgora und die Via Persicara eingegrenzt wird; c. das Gebiet des P.R.T. Consorzio A.S.I. Roma-Latina — die Siedlung di Pontinia und die kommunalen Gewerbegebiete von Borgo San Michele innerhalb eines Gebiets mit folgender Abgrenzung: Gemeindegrenze von Sezze, Gemeindegrenze von Pontina, Rio Martino, Grenze des A.S.I.-Gebiets, Migliara 45, Strada Statale 148. Via Bassianese, Grenze des kommunalen Gewerbegebiets Borgo San Michele der Gemeinde Latina, Canale delle Acque Medie und Migliara 43)

Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 7 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999

Genova	Genova (Hafengebiet und die „sezioni censuarie“ 24-97; 101-106; 108-112; 153-159; 166-215; 217; 229; 230; 239; 266; 281; 328; 333-364; 367; 374-377; 390-393; 405-453; 461; 520-524; 542-637; 660-665; 704-730; 750-873; 875-888; 891-900; 902; 903; 960-1027; 1036-1038; 1046-1052; 1082-1094, 1098-1101; 1105-1108; 1112-1129; 1191-1193; 1319; 1361-1382; 1390-1398; 1418-1423; 1471; 1712; 1753; 1754; 2103-2113; 2173-2176; 2187-2209; 2227-2229; 2234-2236; 2246-2249; 2258; 2259; 2266-2268; 2286-2290; 2342; 2346-2353; 2375; 2376; 2382; 2383; 2718; 3102-3112)
La Spezia	La Spezia (Hafenbereich einschl. Werft und die „sezioni censuarie“ 26; 27; 471-474; 476; 478; 479; 481-492; 494; 497-502; 518-531; 536-540; 547-552; 556-570; 573-575; 577-579; 628; 629; 687; 688; 821; 824-954)
Firenze	Calenzano (nur die „sezioni censuarie“ 4 (teilweise, ausgenommen das Wohngebiet von via Giusti, nur die ungeraden Hausnummern von 111 bis 243); 12, 27-29; 34; 36-41; 48)
	Scandicci (nur die „sezioni censuarie“ 160 (teilweise ausgenommen via Donizetti, gerade Hausnummern 46-54, und via dell'Acciaiole, ungerade Hausnummern 53-59); 162 (teilweise Hausnummer via dell'Acciaiole, Hausnummer 63, via Ponte di Formicola, Hausnummern 78 und 80, via Scarlatti (die ungeraden Hausnummern von 7 bis Straßenende); 163; 203-215; 217-232; 235 (teilweise nur via Boncinelli, ungerade Hausnummern, bis Straßenende; via del Botteghino gerade Hausnummern 140-224; via delle Corti nur die Hausnummern 2-44); 237; 239 (teilweise nur via Mozza nur die ungeraden Hausnummern, via del Botteghino, gerade Hausnummern von 342 bis Straßenende, via della Nave di Badia, nur gerade Hausnummern) 240-242; 244-252; 253 (teilweise, ausgenommen via degli Stagnacci im Abschnitt zwischen Fosso Rigone und via S. Colombano); 255-271; 273-293; 295 (teilweise nur das Gebiet Villa Castelpulci und via di Castelpulci im Abschnitt zwischen via della Lavanderia und der Hausnummer 43); 296 (teilweise nur die via Castelpulci Hausnummer 41 und 41/A und das Gebiet zwischen Torrente Vingone und via della Lavanderia, gerade Hausnummern ab Nr. 8 bis Straßenende)
	Sesto Fiorentino (die „sezioni censuarie“ 162; 170; 206; 217; 230; 246; 268; 270-272; 275; 276; 278; 280-282; 296; 299; 301; 302; 304-309; 311-317; 344)
	Lastra und Signa (die „sezioni censuarie“ 4; 7 (teilweise nur via di Stagno, ungerade Hausnummern von 19 bis Straßenende und das Gebiet zwischen via di Stagno und Torrente Vingone); 8 (teilweise, ausgenommen das Gebiet südlich des Fosso Stagnalo bis zur strada statale 67); 29 (teilweise nur der südliche Abschnitt der strada statale 67, eingegrenzt von dieser selbst, die S.G.C. FI-PI-LI, via dell'Osteria del Leone ehem. via Gramsci und den borro del Bacino)
	Signa (nur die „sezioni censuarie“ 19; 21; 22; 27-33; 41; 42; 47; 48)

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 8 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999	
Ascoli Piceno	Monsampolo del Tronto (nur das Gewerbegebiet)
Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 9 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999	
Padova	Este (nur folgende Gebiete: die Stadtteile Area collinare, Centro orientale, Centro restara, Centro storico, Deserto frazione, Meggiaro Peep, Motta frazione, Prà frazione, Schiavonia frazione, Sostegno, Statale, Torre, Zona industriale)
Forli-Cesena	Meldola (nur die „sezioni censuarie“ 27-29; 31; 33; 34; 36; 39-42)
Terni	Orvieto (gesamtes Gemeindegebiet, ausgenommen die „sezioni censuarie“ 1-81)
Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 9 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999	
Savona	Cairo Montenolte (nur die „sezioni censuarie“: 14; 15; 18-30; 32-39; 44-55)
Piacenza	Gropparello (nur die „sezioni censuarie“ 2-7; 14; 15; 17; 18; 27-35; 39-46)
	Travo (nur die „sezioni censuarie“ 1; 5 (teilweise: nur das Gebiet zwischen dem linken Ufer des Trebbia und dem linken Ufer des Rio Cognù) und 6)
Parma	Varano De' Melegari (nur die „sezioni censuarie“ 2; 8, 17 („Case Sparse“) ausgenommen zwei Gebiete, das eine wird im Süden durch die strada provinciale 69 von Val Cenedola, von der ehemaligen strada provinciale Nr. 28 von Vianino und im Osten von der strada comunale del Boccolo-Camilioni-Rabbiosi und die zweite im Süden von der strada provinciale 28 und im Westen von der strada comunale Viazzano-Pagano eingegrenzt.
Reggio nell'Emilia	Baiso (nur die „sezioni censuarie“ 1; 10; 12-14; 16; 20-35; 42-52; 54; 58-60; 63-68; 70; 74-77; 79; 80; 82; 84; 85)
	Castelnovo Ne' Monti (nur die „sezioni censuarie“ 9-16; 30-33; 55-59)
	Viano (nur die „sezioni censuarie“ 17-20)
Pesaro e Urbino	Piandimeleto (ausgenommen der historische Stadtkern sowie die wie folgt eingegrenzte Ortschaft Calciaffo: Gemeindegrenze, Fluss Foglia, Umgehungsstraße, Via della Costituzione, Piazza Conti Oliva, Corso Giovanni XXIII, Via Garibaldi, Il Fossato, Gemeindegrenze und das wie folgt eingegrenzte Gebiet von San Sisto: Gemeindegrenze, Tratto Via Risorgimento, Fosso Rio Maggio, Fosso del Piano, Strada del Roteo, Via Gioacchino Rossini, Via Giovanni XXIII, Via De Gasperi, Via Matteotti, Via Conti Oliva, Via Circonvallazione, Via Cavour, Via Risorgimento, Strada San Giovanni, Villa Piana, Gemeindegrenze)
	Sant'Angelo in Vado (ausgenommen der historische Stadtkern, der Stadtteil „S. Maria“, der wie folgt eingegrenzte Stadtteil „Piano“: Via Cavalieri di Vittorio Veneto, Via Apecchiese, Via Piobbichese (westlicher Abschnitt), Fluss Morsina (nördlicher Abschnitt), Via Madonna di Spaderno, via Togliatti, Area PEEPI, Via Piobbichese (östlicher Abschnitt), Via Aldo Moro, Via Cappuccini, Via Gramsci, Loc. Pudrina, Torrente Morsina (südlicher Abschnitt), Via Don W. Benedetti, Via Circonvallazione, via Ghibelline (südlicher Abschnitt) und der wie folgt eingegrenzte Stadtteil „San Rocco“: Via Ghibelline (südlicher Abschnitt), Via Circonvallazione, Via Dante Alighieri, Via S. Veronica Giuliani, Via Beata Margherita, Via Macina, Confine com Vivaio Regionale, Via Raffaello, Via Madonna Grande, Via Bramante, Lottizzazione Case Nuove, via Monte della Giustizia)

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Roma	Pomezia (das Gebiet ist wie folgt eingegrenzt: im Norden durch die Gemeinde Rom ab dem Rand des Militärflughafens Pratica di Mare (Via Arno) bis zur nordöstlichen Grenze der Gemeinde territorio comunale di Pomezia zur Gemeinde Roma; im Süden entlang der Gemeindegrenze von Ardea bis zur Kreuzung mit der s.s. 148 Pontina; von dort reicht der Rand des Fördergebiets bis zum Gebiet von Pomezia entlang der Grenze gemäß der L.R. Nr. 28/80 des neu entstandenen Siedlungskerns „Castagnetta“. Sie folgt dem Verlauf des Grabens Rio Torto bis zur Gemeindestraße Via delle Orchidee entlang des Rands des Siedlungskerns Campo Jemini und weiter entlang dem nördlichen Rand des Siedlungskerns. Die Grenze verläuft bis zur Kreuzung mit der kommunalen Verbindungsstraße nach Torvajonica Alta und von dort weiter entlang des nördlichen Rands des gleichnamigen Detailplans bis zum Crocetta-Graben. Anschließend folgt die Grenze diesem Graben in Richtung Meer, kreuzt die strada provinciale Campo Selva entlang dem Graben, streift die nördliche Grenze des Detailplans von Martin Pescatore entlang dem genannten Graben bis zum Meer, und verläuft entlang des genehmigten Siedlungskerns Martin Pescatore Basso. Sie verläuft weiter bis zur Kreuzung mit dem Rand des P.R.G. im Gebiet von Torvajonica entlang der Trasse der im P.R.G. vorgesehenen, als Ausfallstraße definierten Hauptstraße. Sodann verläuft die Grenze des Fördergebiets entlang der genannten Hauptstraße hiner Torvajonica und Campo Ascolario und endet an der Via Arno an der Grenze zur Gemeinde Rom)

Gebiete gemäß Artikel 4 Absatz 9 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999

Valle d'Aosta	Aosta (die „sezioni censuarie“ 78-83, 86; 87; 120-124; 133; 134; 137; 199; 204; 205; 208; 250)
	Saint-Vincent (lediglich die „sezioni censuarie“ 1; 2; 9-11; 25-27; 31)
Savona	Albenga (nur die „sezioni censuarie“ 26-28; 40; 41; 43 -45; 49-61; 64; 65; 68; 69; 72; 73; 76-78; 80-83)
	Finale Ligure (nur die „sezioni censuarie“ 2; 3; 13; 20; 26-29; 31; 32; 34-37; 39; 42; 43; 51-54; 57-60; 62; 65-67; 99; 100)
	Savona (Hafenbereich sowie die „sezioni censuarie“: 2; 9; 10; 93; 103; 114; 115; 118; 119; 121-132; 137-139; 141; 147; 149; 150; 152; 153; 159; 171; 175-177)
	Varazze (nur die „sezioni censuarie“ 2; 3; 9; 13; 19; 22; 27-29; 34; 44; 46; 47; 57; 59)
Genova	Chiavari (nur die „sezioni censuarie“ 8-10; 15; 23; 28; 40; 41; 44; 45; 47; 49; 51-53; 80; 87; 88; 99)
	Lavagna (nur die „sezioni censuarie“ 1; 3; 6; 12-16; 19-21; 29; 31; 32; 42)
	Sestri Levante (nur die „sezioni censuarie“ 2-4; 10-13; 26; 27; 30-33; 36; 38-40; 48-52; 58; 59; 61-63)
Varese	Castellanza (ausgenommen die „sezioni censuarie“ 2, 7, 8, 10, 13, 17, 20, 22, 26)
Gorizia	Gorizia (nur die folgenden Bezirke: Piedimonte del Calvario, S. Andrea, S. Rocco-S. Anna e Madonnina del Fante (nur der Straßenzug, der vom Viadukt via Livio Ceccotti und dem rechten Ufer Isonzo gebildet wird))
	Grado (das gesamte Gemeindegebiet und das entsprechende Hoheitsgebiet auf See), mit Ausnahme des Vororts Fossalon)
	Monfalcone (das gesamte Gemeindegebiet einschließlich des entsprechenden Hoheitsgebiets auf See ohne die Katastralgemeinde S. Polo)

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Trieste	Duino-Aurisina (die Vororte S. Giovanni di Duino, Villaggio del Pescatore, Medeazza, Sistiana und der entsprechende Teil des Hoheitsgebiets auf See)
Lucca	Bagni di Lucca (nur die „sezioni censuarie“ 6; 16; 31; 39 (teilweise, das Gebiet wird eingegrenzt durch die strada comunale (s.c.), die vom Ponte a Serraglio — Abzweigung zur strada provinciale — nach Granaiola führt; die s.c. Von Granaiola nach Pieve di Monti di Villa; s.c. von Pieve di Monti di Villa und nach Monti di Villa-Lugnano; s.c. von Monti di Villa-Lugnano nach Montefegatesi; die s.c. von Monti di Villa-Lugnano nach Riolo; die strada provinciale von Monti di Villa nach Monti di Villa-Lugnano; die s.c. von Bagni di Lucca-Villa (Abzweigung zu der ss. 12) von Benabbio; die s.c. von Bagni di Lucca (Höhe der Kirche von S. Pietro in Corsena) nach San Gemignano, die s.c. Strada comunale, Abzweigung Bagni di Lucca-S. Gemignano in Guzzano; von der s.c., Abzweigung Bagni di Lucca-S. Gemignano in Longoio; die s.c. von S. Gemignano nach Pieve di Controni; die s.c., Abzweigung strada S. Gemignano nach San Cassiano; die s.c., Abzweigung der strada S. Gemignano-S. Cassiano in Vetteglia; die s.c. von S. Cassiano nach Scesta; die s.c., Abzweigung strada ss. 12 in Brandeglio; die ss. 12 von Pian di Ospedaletto nach Fabbriche di Casabasciana; die s.c. Abzweigung ss. 12 nach Cevoli; die s.c., Abzweigung ss. 12 Abzweigung nach Casabasciana; die s.c., Abzweigung ss. 12-Casabasciana nach Sala; die s.c. von Casabasciana nach Crasciana; die ss. 12 von Fabbriche di Casabasciana nach Scesta; die ss. von Scesta nach Giardinetto-Ponte Maggio; die s.c. Abzweigung ss. 12 nach Casoli; die s.c. Abzweigung ss. 12 nach Limano; die s.c. von Giardinetto-Ponte Maggio nach Tana a Termini; die s.c. Abzweigung ss. 12 nach Vico Pancellorum; die s.c. von der Abzweigung ss. 12 nach Lucchio; die s.c. Abzweigung ss. 12 nach Lugliano). Anfang und Ende der betreffenden Abschnitte sind durch besondere Schilder gekennzeichnet)
Pistoia	Pescia (nur ein 100 m breiter Streifen rechts und links des Bachs Pescia von der der Trobola- bis zur Sorana-Brücke und weiter bis zum Bach Pescia di Vellano (oder di Calamecca) bis zu den Gemeindegrenzen von Marliana und Piteglio)
Livorno	Livorno (nur die folgenden „sezioni censuarie“: 1-49; 53; 69-102; 106; 128; 132; 144; 146; 148-157; 165; 169; 170; 172; 177; 181; 184-190; 192; 196-202; 204; 207; 215-217; 222-224; 226-230; 232-235; 237; 238; 242-251; 253-274; 277-293; 299-306; 311; 312; 316; 318; 319; 323; 327; 328; 333-335; 342-356; 358-362; 364; 367; 370-373; 375; 376; 380; 388-391; 393; 397; 398; 400-403; 405; 406; 409; 412; 414; 415)
Pisa	Montecatini Val di Cecina (nur die folgenden „sezioni censuarie“: 1 (ausgenommen Castello ohne via XX Settembre bis Piazza Garibaldi; Borgo ohne Piazza della Repubblica; via S. Michele; via Risorgimento; via Roma ohne die Polizeikaserne und das Schulgelände; Gebiet S. Antonio); 2-4; 5 (ausgenommen: via Volterrana bis „Poggio“ und via Matteotti; von via Volterrana bis via Solvay, Bergseite); 6-14)
	Pomarance (nur die folgenden „sezioni censuarie“: 1-3; 4 (ausgenommen via Doccina, via Serafini, via Parenti, Podere Collazzi; Villa Coutret, via Modigliani, via Funaioli, via Poderino, via D. Mazzolari, viale S. Piero, via dei Filosofi, via Pieve di S. Piero Podere S. Piero); 6; 8; 12-15; 16; 17-41)
Perugia	Assisi (die gesamte Gemeinde, ausgenommen die „sezioni censuarie“: 14-17; 21-24; 26-30; 32; 33; 40-45; 47-50; 52-54; 57; 80; 81; 83)
	Città di Castello (nur die „sezioni censuarie“ 1-6)
	Città di Castello (nur die „sezioni censuarie“: 46; 52-54; 66; 67; 85-101; 104; 115-161; 182 sowie die Teile der „sezioni“ 45; 47; 51; 113; 183; 184 auf dem Hügelzug östlich des Tiber in Höhe über als 400 m ü. M.)

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Perugia (segue)	<p>Foligno [die gesamte Gemeinde, ausgenommen folgende „sezioni censuarie“: 61; 62; 66-93; 99-134; 136 (nur der Teil, der das Rechteck von 150 ha südlich des Wohngebiets Sterpeta bildet) 137-141; 143; 144; 146-170; 181-186; 187 (der 1500 breite Streifen im Nordosten des Flusses Teverone); 188-190; 197-205; 207-233; 247; 249-261; 283; 284; 382; 383; 401; 414; 417-419; 425-429; 435-437; 439; 440)</p> <p>Marsciano („sezioni censuarie“ 22 (der östliche Teil des Hauptortes zwischen den Gemeindestraßen, die den Hauptort mit den Ortschaften Cergeto und Morcella verbinden) 32; 33; 35 (der Teil südlich des Flusses Nestore und der Gemeindestraße, die die Ortschaften Compipgnano und Monte Lagello verbinden) 36-41; 70; 71)</p> <p>Todi (die gesamte Gemeinde mit Ausnahme der „sezioni censuarie“ 1-111)</p> <p>Umbertide (nur die „sezioni censuarie“ 22 und 23; (der Teil im Südwesten des Tiber sowie der Teil im Osten zwischen der SS.3bis und der Gemeindegrenze Comune di Montone); 26 (der Teil im Südwesten der von der Eisenbahnstrecke der Ferrovia Centrale Umbra begrenzt wird, sowie der Teil im Nordosten an der Gemeindegrenze von Gubbio, der über 400 ü. M. liegt); 27-30; 32-34; 35 (der Teil, der im Südwesten durch die Linie eingegrenzt wird, die die Ortschaften „Verna“ und „Pieve d'Agnano“ verbindet); 37 (der im Osten gelegene Teil zwischen der SS.3bis und der Gemeindegrenze von Montone); 43-45)</p>
Terni	Terni (das gesamte Gemeindegebiet mit Ausnahme der folgenden „sezioni censuarie“: 11; 12; 19; 23-42; 51-57; 86; 87; 102; 103; 108; 109; 117-119; 121-123; 130; 151; 152; 156; 158; 159; 161-167; 169-200; 202-245; 249-258; 264-285; 287-324; 328-372; 374; 613; 617; 619-656; 658-664; 667-672; 677; 678)
Ancona	<p>Castelplanio (ausgenommen das Zentrum genauer umrissen durch den Hauptort sowie die Vororte Macine, Borgo Loreto und Pozzetto)</p> <p>Maiolati Spontini (ausgenommen Scisciano, der Stadtkern und der Vorort Moie, die wie folgt eingegrenzt werden: im Westen durch den Stadtteil Pozzetto (am Rand von Castelplanio) entlang der via L. Da Vinci bis zur Eisenbahnstrecke Orte-Falconara, ausgenommen das Gewerbegebiet via R. Sanzio; im Süden durch die Eisenbahnstrecke OrteFalconara (abgehend von der via Sanzio bis zur Höhe der Kläranlage Moie), weiter entlang die via Fabriano, die via Pesaro (bis zur S.P. 76 vom Val D'Esino), die Via Fornace bis zur Kreuzung mit der via Trieste, via Trieste (von der via Fornace bis zur via Ancona), die Strada di P.R.G., die die Fortsetzung der via Trieste bildet, bis zum Gelände der Gaststätte „La Torre“; das Gebiet rechts der via Clementina Nord bis zum Rand von Castebellino, der vom Verteilerkreis Moie bis zur Lungo-Brücke verläuft; im Nordosten von der via Monte Adamo bis zum Rand von Castelplanio der via Ceccacci, und dem gesamten Rand des P.R.G. bis an den Gebirgsrand und dem Montecarotese auf der Höhe der Gaststätte „La Torre“)</p>
Macerata	<p>Colmurano (ausgenommen folgende Stadtteile: Milano, Coste, Cete, Castelrotto, Cotaiani, Monti, Monteloretto, und Peschiera)</p> <p>Tolentino (ausgenommen das Stadtzentrum, das wie folgt eingegrenzt wird: im Westen durch den viale delle Cartiere, im Osten durch die via M.L. King und den Fosso Rio Pace, im Norden durch den viale Matteotti und den viale L. Murat und im Süden durch die Via Nazionale)</p>
Ascoli Piceno	Ascoli Piceno (das gesamte Gemeindegebiet mit Ausnahme folgender Gebiete: Porta Maggiore — SS Filippo e Giacomo, die wie folgt eingegrenzt werden: im Westen durch den Fluss Castellano, die Via Adriatico, Hausnummern 1-72; im Norden durch die Via Genova, die Via Luigi Luciani und die Via Luigi Marini; im Osten durch die viale della Repubblica, Hausnummern 21-114; die Via Kennedy, Hausnummern 29-38 und die Via Piceno Aprutina; im Süden durch die Via Loreto, Hausnummern 24-85, Gebiet Piagge; — Monticelli wird wie folgt eingegrenzt: im Norden durch die Via delle Begonie, Hausnummern 57-152, die Via della Genziane, Hausnummern 2-210, Vorort Monticelli Alto (landwirtschaftliches Gebiet); im Osten durch die Via Salaria Inferiore, Hausnummern 20-304; im Süden Asse attrezzato, Naturschutzgebiet um den Fluss Tronto, Via degli Abeti, Viale dei Platani, Via delle Petunie, Via dei Girasoli n.1e., Via dei Faggi; im Westen Croce di Tolignano, Richtung Monticelli, Alto, Hausnummern, 10-332, Via Tevere)

NUTS-III-Gebiete	Für die nachstehenden Gemeinden wird das Verzeichnis wie folgt berichtigt:
Ascoli Piceno (segue)	<p>Castignano (gesamtes Gemeindegebiet, ausgenommen folgende Teile: Stadtzentrum von Castignano und Ripaberarda und die Vororte S. Martino, Moglie piccola, Palombare Crocefisso, S. Giuliano sowie die Grenze zur Gemeinde Rotella; der Bezirk S. Venanzo, besser definiert durch den Streifen seitlich der S.P. San Venanzo ab dem Gebäude auf dem Gelände Spinelli Luigino, Richtung Castignano — Ponte Tesino — bis zur ländlichen Siedlung des Geländes Galosi Franco; Bezirk S. Angelo, besser definiert durch den Streifen der S.P. Ripaberardese aufwärts ab dem Gebäude des Grundstücks Gagliardi Giovanni, Richtung Ripaberarda-Ascoli Piceno, bis zum Gebäude der Gebr. Silvestri; Bezirk Marianera, besser eingegrenzt durch den Streifen entlang der S.P. Ripaberardese einschließlich der Gebäude des Grundstücks Spina Lorenzo und Domenico, Richtung Ripaberarda-Ascoli Piceno, bis zum Gebäude auf dem Grundstück Sacripanti Benedetto)</p>
	<p>Comunanza (das gesamte Gebiet, ausgenommen der historische Stadtkern, der wie folgt eingegrenzt wird; im Süden durch die Sportanlagen und das Lager ANAS, Kreuzung der S.S. 78 bei km 53 + 900; im Norden durch das Industriegelände und die Kreuzung der S.S. 433 bei km 41 + 550; im Osten durch den historischen Stadtkern und die Kreuzung der S.P. 187 bei km 2 + 850; im Westen durch die S.S. 78 bei km 52 + 370, Fosso delle Cucciole)</p>
	<p>Moresco (die gesamte Gemeinde, ausgenommen folgende Bezirke: Piane parziale, der wie folgt eingegrenzt wird: Gebiet Aso, Hausnr. 1-12 und ab 52; Montefiore lunga ab Hausnr. 9, Molino e Monti, Hausnr. 1-22 und ab 78)</p>
	<p>Venarotta (gesamte Gemeinde, ausgenommen der Stadtkern und folgende Vororte: Capodipiano, Castellano, Cepparano, Vallorano, Gimigliano)</p>

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**vom 10. Mai 2001****zur fünften Änderung der Entscheidung 2001/223/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche in den Niederlanden***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 1429)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2001/364/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach der Meldung von Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche (MKS) in den Niederlanden hat die Kommission die Entscheidung 2001/223/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche in den Niederlanden ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/324/EG ⁽⁵⁾, erlassen.
- (2) Aufgrund des Inverkehrbringens von und des Handels mit lebenden Paarhufern und bestimmten Erzeugnissen dieser Tiere könnte die in bestimmten Teilen der Niederlande vorherrschende MKS-Situation die Tierbestände in anderen Teilen des niederländischen Hoheitsgebiets und in anderen Mitgliedstaaten gefährden. Seit dem 21. April ist jedoch kein Fall mehr gemeldet worden.
- (3) Entsprechend sollte die Regionalisierung der Seuchenentwicklung angepasst werden.
- (4) In der Sitzung des Ständigen Veterinärausschusses vom 8. Mai 2001 haben die Niederlande im Zusammenhang mit den Änderungsvorschlägen zur Entscheidung 2001/223/EG erklärt, dass

— der Verkehr aus den Gebieten gemäß Anhang I in die Gebiete gemäß Anhang II und auch in die restlichen Landesteile kontinuierlich überwacht wird, um sicherzustellen, dass keine lebenden Tiere empfänglicher Arten umgesetzt werden,

- in niederländischen Schlachthöfen klinische MKS-Untersuchungen durchgeführt werden, die bei Schlachttieren empfänglicher Arten aus den Gebieten gemäß Anhang I und II auch die Messung der Körpertemperatur umfassen,
- dafür Sorge getragen wird, dass erschlachtetes Fleisch Schlachthöfe in Gebieten gemäß Anhang II frühestens 24 Stunden nach der Schlachtung verlässt,
- Fleisch, das für den innergemeinschaftlichen Handel und die Ausfuhr bestimmt ist, zu keiner Zeit mit Fleisch in Berührung kommt, das mit dem Genuss-tauglichkeitskennzeichen gemäß der Entscheidung 2001/305/EG versehen ist, und aus Betrieben stammt, in denen sich kein Fleisch mit dem Genuss-tauglichkeitskennzeichen gemäß der Entscheidung 2001/305/EG befindet.

- (5) Die Lage wird in der für den 29. Mai 2001 anberaumten Sitzung des Ständigen Veterinärausschusses überprüft, und die Maßnahmen werden erforderlichenfalls angepasst.
- (6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 2001/223/EG wird wie folgt geändert:

1. Das in Artikel 14 vorgesehene Datum wird durch das Datum des „5. Juni 2001“ ersetzt.
2. In Anhang I werden die Worte „die Provinzen Groningen, Friesland, Drenthe, Flevoland, Overijssel, in der Provinz Gelderland die Gebiete nördlich des Rijn-Waal-Merwede zwischen der Grenze zu Deutschland und der Grenzlinie mit der Provinz Zuid-Holland sowie in der Provinz Utrecht die Gebiete östlich der A27“ durch die Worte „die Schutz- und Überwachungszone Oene-Ostervolde-Kootwijkerbroek, einschließlich der Impfzone Noord-Veluwe, in den Provinzen Gelderland, Flevoland, Utrecht und Overijssel sowie die Schutz- und Überwachungszone in den Provinzen Friesland und Groningen“ ersetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.⁽²⁾ ABl. L 62 vom 15.3.1993, S. 49.⁽³⁾ ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13.⁽⁴⁾ ABl. L 82 vom 22.3.2001, S. 29.⁽⁵⁾ ABl. L 113 vom 24.4.2001, S. 14.

3. In Anhang II werden die Worte „die Provinzen Noord-Holland, Zuid-Holland, Zeeland, Noord-Brabant und Limburg, in der Provinz Gelderland die Gebiete südlich des Rijn-Waal-Merwede zwischen der Grenze zu Deutschland und der Grenzlinie mit der Provinz Zuid-Holland sowie in der Provinz Utrecht die Gebiete westlich der A27“ durch folgende Worte ersetzt:

- „— die Provinzen Noord-Holland und Drenthe;
- die Gebiete der Provinz Zuid-Holland nördlich des Merwede-Maas-Hollands Diep-Haringvliet;
- die Provinz Friesland, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz;
- die Provinz Overijssel, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz;
- die Provinz Utrecht, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz;
- die Provinz Flevoland, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz;
- die Provinz Groningen, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz;
- die Gebiete der Provinz Gelderland nördlich des Rijn-Waal-Merwede zwischen der Grenze zu Deutschland und der Grenzlinie mit der Provinz Zuid-Holland, ausgenommen die in Anhang I genannten Gebiete dieser Provinz.“

4. Es wird folgender Artikel 12a eingefügt:

„Artikel 12a

(1) Die Niederlande gewährleisten, dass die Versendung lebender Tiere MKS-empfindlicher Arten aus nicht in den Anhängen I und II genannten Landesteilen in andere Mitgliedstaaten verboten wird.

(2) Abweichend von Absatz 1 und unbeschadet der Entscheidung 2001/327/EG können die zuständigen Behörden am Versandort vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden am Bestimmungsort und der Benachrichtigung der zentralen Veterinärbehörden etwaiger Durchfuhrmitgliedstaaten ab 15. Mai 2001 genehmigen, dass lebende Schweine aus außerhalb der Gebiete gemäß Anhang I und II ansässigen Betrieben auf direktem Wege zur unverzüglichen Schlachtung zu einem Schlachthof in einem anderen Mitgliedstaat befördert werden.“

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 10. Mai 2001

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission